



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

# Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2022/23**

Finale Version

## **Begrüßung zum Wintersemester 2022/23**

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir alle Erstsemester; wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2022/23, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. So gibt es eine Neuerung im Grundlagenmodul 3 (Europäisches Wirtschaftsrecht), die wir Sie herzlichst bitten sich durchzulesen. Sehen Sie sich zusätzlich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES finden. Aktuelle Informationen zu Studium, Lehre und Universitätsleben an der Viadrina in Zeiten von Corona finden Sie [hier](#).

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 11. bis 12. Oktober 2022 in Präsenz statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton\*innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 05.10.2022 per E-Mail an (mes\_students@europa-uni.de).

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)  
Ruth Geiger (Koordination)  
Mady Wolff (Sekretariat)  
Laura Wiggers und Jonas Schulz (wiss. Hilfskräfte)

## Wichtige Hinweise

### ***Das MES-Studium***

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diesen Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinar aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel als Hochschullehrende an der Viadrina tätig sein müssen. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten Dozierenden eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das [Büro für Internationale Angelegenheiten](#).

### ***Allgemeine Informationen zum Wintersemester 2022/23***

Das Wintersemester 2022/23 findet weitestgehend in Präsenz statt, wobei einige Lehrveranstaltungen auch online oder als Blended Learning (integriertes Lernen) angeboten werden. Online-Lehrveranstaltungen können synchron oder asynchron durchgeführt werden. In synchroner Online-Lehre findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In asynchroner Online-Lehre sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz aufgezeichneter Lehrvideos).

Das jeweilig vorgesehene Lehrformat können Sie dem dazugehörigen Moodle-Kurs entnehmen. Für jede Veranstaltung ist ein solcher Kurs angelegt, in dem Sie auch weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung finden. Die Moodle-Kurse werden Anfang Oktober von den Lehrenden geöffnet. In jedem Fall gilt, dass in den jeweiligen Moodle-Kursen die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf der Lehrveranstaltungen stehen!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Moodle-Anleitung](#)

## **Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis**

Soweit keine besonderen Angaben zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, beginnen alle Veranstaltungen ab dem 17.10.2022.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2022/23 enthält unterschiedliche **Typen von Lehrveranstaltungen**, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen entweder online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat, als hybride oder Blended-Lehrveranstaltung geplant ist. Weitere Informationen zum Lehrformat werden in den Moodle-Kursen bekanntgegeben.

Einige Veranstaltungen, vor allem Präsenzveranstaltungen, verfügen über eine **Teilnahmebeschränkung** und häufig auch über eine **Anmeldefrist**. Diese finden Sie in der jeweils zugehörigen Kursbeschreibung.

Bis zum 31. Oktober 2022 können Sie **Änderungswünsche bzgl. des KVV** einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen bitte per E-Mail an [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de).

Das KVV wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der [MES-Homepage](#) sowie gegebenenfalls Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Homepageseiten der Professuren sowie den Moodle-Kursen.

## **Weitere Informationen zur Lehre im Wintersemester 2022/23**

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnung oder als Live-Sitzungen, in denen zusätzlich auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für alle digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger **Laptop oder Desktop-Computer** zur Verfügung stehen.

Viele Laptops haben eingebaute **Mikrofone**, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden, oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset ausgesprochen hilfreich.

Was sind eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den **VPN-Zugang** und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) der Viadrina informiert Sie auf seiner Webseite über die unterschiedlichen Tools und stellt hilfreiche Anleitungen bereit: [https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos\\_fuer\\_studierende/index.html](https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos_fuer_studierende/index.html)

### **Informationen zum Grundlagenmodul 1 (Europäische Geschichte)**

Jeweils im Sommer- und Wintersemester wird im GM 1 eine Veranstaltung mit geschichtswissenschaftlichem Schwerpunkt angeboten. Im Wintersemester können Sie wahlweise die Vorlesung "Einführung in die Europasozio­logie – Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel" von Dr. Susann Worschech wählen.

Hinweis: Im akademischen Jahr 2022-23 wird die Vorlesung "Einführung in die Europasozio­logie" von Dr. Susann Worschech im Sommer-, anstatt im Wintersemester angeboten. Ab dem Wintersemester 2023 findet die Veranstaltung wieder regelmäßig im Winter statt.

### **Informationen zum Grundlagenmodul 2 (Politik der Europäischen Integration)**

Die Einführungsveranstaltung im GM1 (Politik der Europäischen Integration) wird in jedem Semester vom MES-Lehrstuhl angeboten. Die Lehrenden wechseln regelmäßig, weshalb die Veranstaltung auf Deutsch oder Englisch stattfinden kann.

### **Informationen zum Grundlagenmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)**

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet die Einführungsveranstaltung im GM3 für MES-Studierende an. Im Gegensatz zur vorherigen Regelung – die die Veranstaltung für Studierende im Zentralbereich Wirtschaft im Sommersemester und die Veranstaltung für die Studierenden der anderen Zentralbereiche im Wintersemester vorsah – gibt es seit dem letztem Wintersemester 2021/22 eine Veranstaltung für alle MES-Studierenden, unabhängig des Zentralbereichs.

Hinweis: Die Veranstaltung wird ab sofort nur noch im Wintersemester angeboten und weiterhin durch eine Übung begleitet. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrer Studienplanung.

Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der Sie in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir in fortgeschrittenen Veranstaltungen voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dient Prof. Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Ruth Geiger (Koordination) steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

### **Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)**

Um das 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können (ggf. über zwei Semester verteilt). Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

## **Doppelmasterprogramme**

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Sciences Po Strasbourg

## **Mehrsprachigkeit**

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

## **Sprachen**

Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I (nur Studierende nach SPO 2017), UNIcert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Eine Anmeldung für die [Sprachkurse](#) ist bis zum 19.10.2022 online über ViaCampus möglich. Die **Einstufungstests für Sprachkurse** im Sprachenzentrum finden am 13. und 14.10.2022 statt. Weitere Informationen zu den Kursen und zur [Anmeldung](#), auch für einen [Einstufungstest](#), entnehmen Sie bitte der Homepage der Universität, oder wenden Sie sich ggf. direkt ans Sprachenzentrum.

Studierende, die an den Sprachkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für Kurse auf dem Niveau „Wissenschaftskommunikation“ anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Sie können zwischen Kursen für Wissenschaftskommunikation Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder Kulturwissenschaften wählen.

## **Studentischer Beirat**

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er unterstützt ebenso die Eröffnung beruflicher Perspektiven. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Auf Grund der Pandemie, ist der Beirat leider nicht mehr aktiv. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für die Neubelebung des Beirats gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: [mes\\_students@europa.uni.de](mailto:mes_students@europa.uni.de).

## **Netzwerke**

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger\*innen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, [mes\\_students@europa.uni.de](mailto:mes_students@europa.uni.de). Der Newsletter erscheint ein- bis zweimal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen in Frankfurt (Oder) statt und wird auf der Homepage des MES und über die wöchentliche Infomail angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU-De-Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

## **Prüfungsmanagement mit ViaCampus**

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich auf den [Seiten des Dekanats](#).

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in ViaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine, die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in ViaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den [Seiten des Dekanats](#) zu entnehmen.

# Mit der Bitte um Kenntnissnahme

## Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte die betreffenden Dozierenden an.

## Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

## Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

## Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

## MES-Team – Ansprechpartner\*innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Professuren.

### Studiengangsleitung

#### **Prof. Dr. Timm Beichelt**

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses  
(Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

#### *Sprechzeiten*

Montags 10-11 Uhr  
Raum LH 112, nach Vereinbarung  
oder per Skype: European Studies Viadrina

#### *Kontakt*

sekretariat-beichelt@europa-uni.de  
+49-335-5535 2530

#### **Ruth Geiger**

Koordination des MES  
(Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen,  
Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

#### *Sprechzeiten*

Dienstag 11-12 Uhr, nach Vereinbarung  
Raum LH 114  
oder per Skype: European Studies Viadrina

#### *Kontakt*

geiger@europa-uni.de  
+49-335-5535 2822

#### **Mady Wolff**

Sekretariat

#### *Sprechzeiten*

Montag, Dienstag und Donnerstag,  
nach Vereinbarung  
9-11.30, 13.30-15 Uhr  
Mittwoch 13.30-15 Uhr  
Raum LH 111

#### *Kontakt*

mes@europa-uni.de  
+49-335-5535 2530

#### **Elke Noack**

Prüfungsamt

#### *Sprechzeiten*

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr  
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

#### *Kontakt*

enoack@europa-uni.de  
+49 335 5534 4322

### Ansprechpartner\*innen für den Zentralbereich Wirtschaft

#### **Prof. Dr. Ingo Geishecker**

Lehrstuhlinhaber für VWL, insbes. Angewandte Mikroökonomie

#### *Sprechzeit*

nach Vereinbarung

#### *Kontakt*

geishecker@europa-uni.de

### Ansprechpartner\*innen für den Zentralbereich Recht

#### **Ewa Szkarlat**

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

#### *Sprechzeit*

nach Vereinbarung

#### *Kontakt*

eszkarlat@europa-uni.de

## Honorarprofessor\*innen

### Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

*Sprechzeit*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
christoph.helm@outlook.de

### Prof. Dr. László Andor

Honorarprofessor für Europastudien

*Sprechzeit*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
andor@europa-uni.de

## Gastdozierende im Wintersemester 2022/23

### Prof. Dr. Oksana Mikheieva

Gastdozentur des DAAD

*Sprechzeit*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mikheieva@europa-uni.de

### Prof. Dr. Fabien Théofilakis

Gastdozentur der Pensées Françaises Contemporaines

*Sprechzeit*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
theofilakis@europa-uni.de

## Ständige Gastprofessuren

### Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

*Sprechzeit*  
Mittwoch, 13-14 Uhr, nach Vereinbarung

*Kontakt*  
lowitzsch@europa-uni.de

## Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen

### Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator des Doppelmasterprogramms mit Posen

*Sprechzeit*  
Dienstag, 11.15-12.15 Uhr, nach Vereinbarung

*Kontakt*  
janczak@europa-uni.de

### Dr. Sonja Priebus

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Europa-Studien.

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
priebus@europa-uni.de

### Jennifer Ramme

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Europa-Studien

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
ramme@europa-uni.de

**Dr. Elsa Tulmets**

Mitarbeiterin und Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur  
"Pensées Françaises Contemporaines"

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
tulmets@europa-uni.de

**Dr. Susann Worschech**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

*Sprechzeit*  
Dienstag, 14:30-16:00 Uhr, nach Vereinbarung

*Kontakt*  
worschech@europa-uni.de

**Dr. Amelie Kutter**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

*Sprechzeit*  
Dienstag 15-16 Uhr, nach Vereinbarung

*Kontakt*  
kutter@europa-uni.de

**Dr. Artur Kopka**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

*Sprechzeit*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
kopka@europa.uni.de

## **Lehrbeauftragte im Wintersemester 2022/23**

**Katja Sinko**

Referentin bei Planpolitik GbR

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

**Franca Pompej**

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

**Dr. Marek Prawda**

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
prawda@europa-uni.de

**Ulrich Trautmann**

*Sprechzeit*  
Nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

## Wissenschaftliche Hilfskräfte

### **Laura Wiggers, Jonas Schulz**

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mes\_students@europa-uni.de

### **Sude Ünal**

Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Dr. Lázló Andor

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
whk-andor@europa-uni.de

### **Alla Bahlei**

Wissenschaftliche Hilfskraft der DAAD Gastdozentur

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
whk-DAAD-Gastdozentur@europa-uni.de

### **Vasyl Havrylyshyn**

Wissenschaftliche Hilfskraft an der Pensées Françaises  
Contemporaines

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
pensees-francaises@europa-uni.de



# **Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/23**

---

Einordnung in die Studienstruktur

# Master European Studies

## GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Fryszacka, C.</i>	<b>Europa imperial, Europa (post-)kolonial: Einführung in die transnationale Geschichte des modernen Europas</b>	Block Präsenzveranstaltung
----------------------	--	-------------------------------

## GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Kopka, A.</i>	<b>Gesellschaftliche Präferenzen zwischen nationaler und EU-Ebene. Struktur und Praxis europapolitischer Koordinierung in Deutschland</b>	Di, 16 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
------------------	---	---

<i>Kutter, A.</i>	<b>Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der EU-Migrationspolitik</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	---	---

## GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

<i>Jessen, J.</i>	<b>The Economics of European Integration</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	--	---

<i>Wnuk, I.</i>	<b>The Economics of European Integration</b>	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
-----------------	--	---

## GM4: Europarecht

<i>Pechstein, M.</i>	<b>Europarecht</b>	Block Präsenzveranstaltung
----------------------	--------------------	-------------------------------

<i>Thiele, C.</i>	<b>Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration</b>	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	---	---

<i>Thiele, C.</i>	<b>Völkerrecht</b>	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	--------------------	--

## Zentralbereich Kultur

<i>Kutter, A.</i>	<b>Diskurse des Friedens</b>	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	------------------------------	---

<i>Kutter, A.</i>	<b>Krise und politisch-sozialer Wandel. Ein Lektürekurs</b>	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
-------------------	---	--

<i>Lanz, S.</i>	<b>Zwischen 'smart city', 'platform-urbanism' und 'digital solidarity': Die digitalisierte Stadt</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
-----------------	--	---

<i>Mikheieva, O.</i>	<b>Qualitative methods in sociological research</b>	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
----------------------	---	--

<i>Minkenberg, M.</i>	<b>Religion und Politik in der multikulturellen Gesellschaft</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
-----------------------	--	---

<i>Münnich, S.</i>	<b>LEHRFORSCHUNGSPROJEKT A - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
--------------------	---	---

<i>Nesselrodt, M.</i>	<b>Die Deutschen und das östliche Europa: Migration, Gewalt, Mythos</b>	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
-----------------------	---	---

<i>Ramme, J.</i>	<b>Gender and Sexuality in (Post)Socialist Europe and the Validity of East/West Divides - lecture series and seminar</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
------------------	--	--

<i>Rietschel, J.</i>	<b>LEHRFORSCHUNGSPROJEKT B - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS, Wahlobligatorik)</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
----------------------	--	---

<i>Theofilakis, F.</i>	<b>Des tueries au jugement des criminels : Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard</b>	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
------------------------	--	---

## Zentralbereich Recht

Brömmelmeyer, C.	<b>Europäisches Kartellrecht</b>	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Haack, S.	<b>Verfassungsrecht (Vertiefung)</b>	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Heitschel von Heinegg, W.	<b>Besonderes Völkerrecht</b>	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Heitschel von Heinegg, W.	<b>Current Issues of Public International Law</b>	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Heitschel von Heinegg, W.	<b>Humanitäres Völkerrecht - Vertiefung</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Nowak, C.	<b>EU-Grundrechte</b>	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Nowak, C.	<b>Europäisches Außenwirtschaftsrecht</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Nowak, C.	<b>Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts</b>	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Pechstein, M.	<b>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</b>	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Weberling, J.	<b>Einführung in das Medienrecht</b>	Mi, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Wudarski, A.	<b>Europäisches Privatrecht</b>	Do, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

## Zentralbereich Politik

Gessler, T.	<b>Parlamentarische Sprache</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Hennig, A.	<b>Illiberal Memory Politics</b>	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	<b>Platforms, Power and Politics - Introduction to Political Communication in the Digital Age</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	<b>Diskurse des Friedens</b>	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	<b>Forschungsseminar: Wie nachhaltig ist die Europäische Union lokal? Projekte der 'Nachhaltigkeitstransformation' in Brandenburg</b>	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	<b>Krise und politisch-sozialer Wandel. Ein Lektürekurs</b>	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	<b>Research seminar: Transnational citizenship in EU borderlands after Covid-19</b>	Mi, 11 - 13 Uhr
Lanz, S.	<b>Zwischen 'smart city', 'platform-urbanism' und 'digital solidarity': Die digitalisierte Stadt</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Lindner, K.	<b>Kritische Theorien in Deutschland und Frankreich / Théories critiques en Allemagne et en France</b>	Mo, 10 - 12 Uhr Präsenzveranstaltung
Minkenberg, M.	<b>Perverse Hauptstädte: imperiale Erbschaften, nationale Identität und postkolonialer Größenwahn</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Minkenberg, M.	<b>Religion und Politik in der multikulturellen Gesellschaft</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Münnich, S.	<b>LEHRFORSCHUNGSPROJEKT A - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Neyer, J.	<b>Konflikt und Kooperation - Der Krieg in der Ukraine und Theorien internationaler Beziehungen</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Rietschel, J.	<b>LEHRFORSCHUNGSPROJEKT B - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS, Wahlobligatorik)</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Sinko, K.	<b>Zukunft der EU - Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel</b>	Block Präsenzveranstaltung

## Zentralbereich Wirtschaft

Bald, F.	<b>Topics in Regional and Urban Economics</b>	Mo, 9 - 11 Uhr
Bald, F.	<b>Topics in Regional and Urban Economics</b>	Do, 14 - 16 Uhr
Becker, S.	<b>Cause and Effect - An Introduction</b>	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Elschner, C.	<b>Besteuerung von Mergers &amp; Acquisitions</b>	Mo, 9:30 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Geishecker, I.	<b>Applied Microeconomics</b>	Mo, 16 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Knorr, B.	<b>Advanced Issues in IFRS Reporting</b>	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kühne, M.	<b>Applied Microeconomics</b>	Do, 14 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kühne, M. / Mikhaylova, E.	<b>Master Seminar in Applied Economics</b>	Do, 9 - 10:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Lowitzsch, J.	<b>Energy Transitions</b>	Do, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikhaylova, E.	<b>Migration Economics</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Normann, M.	<b>Seminar in Tax Research</b>	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Petruk, V.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Schmid, W.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Schwarze, R. / Sushchenko, O.	<b>Economics of Climate Change</b>	Do, 11 - 12 Uhr Präsenzveranstaltung
Simon, S.	<b>The Law and Economics of European Competition Policy</b>	Do, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Weinhardt, F.	<b>Cause and Effect - An Introduction</b>	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Weinhardt, F. / Jessen, J.	<b>Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
N.N.	<b>Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht</b>	Mi, 10 - 12 Uhr Blended Learning

## WPM 1: Regieren in Europa

Andor, L.	<b>Hungary in Europe - Politics, economics and society</b>	Block
Gessler, T.	<b>Parlamentarische Sprache</b>	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Janczak, J.	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	<b>Platforms, Power and Politics - Introduction to Political Communication in the Digital Age</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	<b>Forschungsseminar: Wie nachhaltig ist die Europäische Union lokal? Projekte der 'Nachhaltigkeitstransformation' in Brandenburg</b>	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	<b>Krise und politisch-sozialer Wandel. Ein Lektürekurs</b>	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	<b>Research seminar: Transnational citizenship in EU borderlands after Covid-19</b>	Mi, 11 - 13 Uhr
Prawda, M.	<b>Deutsch-Polnische Beziehungen im heutigen Europa</b>	Mi, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Priebe, S.	<b>Zwischen Konflikt und Konsens: Die Europapolitik der Visegrád-Staaten von 1991 bis heute</b>	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Sinko, K.	<b>Zukunft der EU - Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel</b>	Block Präsenzveranstaltung

## WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

<i>Heintschel von Heinegg, W.</i>	<b>Wirtschaftsvölkerrecht</b>	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Knöfel, O.</i>	<b>Europäisches Internationales Privatrecht/ Internationales Privatrecht (Grundlagen)</b>	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Lübbig, T.</i>	<b>Europäisches Beihilfenrecht</b>	Block Präsenzveranstaltung
<i>Nowak, C.</i>	<b>Europäisches Außenwirtschaftsrecht</b>	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Pechstein, M.</i>	<b>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</b>	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wudarski, A.</i>	<b>Europäisches Privatrecht</b>	Do, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

## WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

<i>Akyüz, L.</i>	<b>Border and Migration Regime of the European Union</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Diefenbach, K. / Allerkamp, A.</i>	<b>Sind wir alle Kannibalen? Verschlingungsszenarien der kolonialen Moderne</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	<b>The instrumentalization of Gender and Sexuality in the far-right: Femonationalism, antigenderism, and racism</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Klingenberg, D.</i>	<b>On being white and other issues of Racialisation, Class and Gender in Eastern European Migratory Movements West</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	<b>Migration and belonging: Internal and external migration in Ukraine in the years of independence</b>	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Nesselrodt, M.</i>	<b>Die Deutschen und das östliche Europa: Migration, Gewalt, Mythos</b>	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Pollozek, S.</i>	<b>The datafication of European migration and border control - a research seminar</b>	Mi, 15:15 - 18:15 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	<b>Deutsche Einheit und europäische Transformationen jenseits der Ost-West Binarität</b>	Di, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung

## WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	<b>Zmiany klimatyczne w ujęciu interdyscyplinarnym na przykładzie Frankfurtu nad Odrą i Słubic</b>	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	<b>Forschungsseminar: Wie nachhaltig ist die Europäische Union lokal? Projekte der 'Nachhaltigkeitstransformation' in Brandenburg</b>	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	<b>Research seminar: Transnational citizenship in EU borderlands after Covid-19</b>	Mi, 11 - 13 Uhr
<i>Lanz, S.</i>	<b>Zwischen 'smart city', 'platform-urbanism' und 'digital solidarity': Die digitalisierte Stadt</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Minkenberg, M.</i>	<b>Perverse Hauptstädte: imperiale Erbschaften, nationale Identität und postkolonialer Größenwahn</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Münnich, S.</i>	<b>LEHRFORSCHUNGSPROJEKT A - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Ramme, J.</i>	<b>Gender and Sexuality in (Post)Socialist Europe and the Validity of East/West Divides - lecture series and seminar</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Rietschel, J.	<b>LEHRFORSCHUNGSPROJEKT B - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS, Wahlobligatorik)</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	<b>Deutsche Einheit und europäische Transformationen jenseits der Ost-West Binarität</b>	Di, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung

### WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Andor, L.	<b>Hungary in Europe - Politics, economics and society</b>	Block
Behrends, J.	<b>Europäische Friedensordnungen: Von 1648 bis zur Gegenwart</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Helm, C.	<b>Glanzpunkt kultureller Symbiose: Europa und das Heilige Land zur Zeit von Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen.</b>	Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	<b>From „the Ukraine“ to Ukraine: Contemporary history of Ukraine (1991-2023)</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Münnich, S.	<b>LEHRFORSCHUNGSPROJEKT A - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Ramme, J.	<b>Gender and Sexuality in (Post)Socialist Europe and the Validity of East/West Divides - lecture series and seminar</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Rietschel, J.	<b>LEHRFORSCHUNGSPROJEKT B - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS, Wahlobligatorik)</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Theofilakis, F.	<b>Des tueries au jugement des criminels : Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard</b>	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Theofilakis, F.	<b>Trials for history: the Second World War in the courts, the public space and memories in Europe</b>	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	<b>Industrie und Kultur in Europa, Teil 1: 11. bis 16. Jahrhundert</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

### WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Andor, L.	<b>Hungary in Europe - Politics, economics and society</b>	Block
Bald, F.	<b>Topics in Regional and Urban Economics</b>	Mo, 9 - 11 Uhr
Bald, F.	<b>Topics in Regional and Urban Economics</b>	Do, 14 - 16 Uhr
Knorr, B.	<b>Advanced Issues in IFRS Reporting</b>	Fr, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kühne, M. / Mikhaylova, E.	<b>Master Seminar in Applied Economics</b>	Do, 9 - 10:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Lowitzsch, J.	<b>Energy Transitions</b>	Do, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikhaylova, E.	<b>Migration Economics</b>	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Petruk, V.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Schmid, W.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Schwarze, R. / Sushchenko, O.	<b>Economics of Climate Change</b>	Do, 11 - 12 Uhr Präsenzveranstaltung
Simon, S.	<b>The Law and Economics of European Competition Policy</b>	Do, 9 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Weinhardt, F. / Jessen, J.	<b>Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
N.N.	<b>Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht</b>	Mi, 10 - 12 Uhr Blended Learning

## Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

Köster, J.	<b>Eventmanagement</b>	Mo, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Köster, J.	<b>Kulturmarketing</b>	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Krüger, C.	<b>Zofia Pocilowska-Kann. KZ-Überlebende und polnische Künstlerin. Ein deutsch-polnisches Ausstellungsprojekt im Brandenburgischen Landesmuseum für Moderne Kunst (BLMK).</b>	Fr, 11 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Pompej, F.	<b>Energy Policy and the Tensions of the Twin Transition: Mobilising Digital Technologies for the Green Deal</b>	Fr, 14 - 16 Uhr
Sinko, K.	<b>Zukunft der EU – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel</b>	Block Präsenzveranstaltung
Trautmann, U.	<b>Berufsfeld Diplomatie und Institutionen der Europäischen Union</b>	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	<b>Lern- und Arbeitsstrategien</b>	Do, 14 - 18 Uhr
N.N.	<b>STEPin: Adobe InDesign - Basics course for International Students</b>	Do, 9 - 17 Uhr
N.N.	<b>STEPin: Business Culture in Germany</b>	Di, 9:30 - 16 Uhr
N.N.	<b>STEPin: Communication and conflict training</b>	Block
N.N.	<b>STEPin: Excel functions and VBA for advanced international students</b>	Mo, 9 - 17 Uhr
N.N.	<b>STEPin: Fit for Future - Karrierewerkstatt für eine erfolgreiche Bewerbung</b>	Fr, 10 - 17 Uhr
N.N.	<b>STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students</b>	Mi, 9 - 16 Uhr
N.N.	<b>STEPin: I can do it! How to start your own business in Germany</b>	Fr, 10 - 18 Uhr
N.N.	<b>STEPin: Intercultural Training</b>	Mo, 14 - 18 Uhr
N.N.	<b>STEPin: Kommunikation und Rhetorik für Frauen - Keine Angst vor der Selbstpräsentation!</b>	Mi, 10 - 18 Uhr
N.N.	<b>STEPin: Leadership in a digital work environment - How to manage and inspire your team (incl. one-on-one coachings)</b>	Block
N.N.	<b>STEPin: Life Coaching - How to handle your insecurities and become more confident (inkl. one-to-one coaching)</b>	Block
N.N.	<b>STEPin: Secrets for a successful communication at a German university</b>	Mo, 11 - 15 Uhr
N.N.	<b>STEPin: Strategies for a successful communication in your studies</b>	Block
N.N.	<b>STEPin: Zeit und Stressmanagement im (digitalen) Studium</b>	Fr, 10 - 16 Uhr

## Mastermodul

**Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert**

### Introduction to Applied Peace & Conflict Studies

N.N.	<b>Introduction to Applied Peace &amp; Conflict Studies</b>	Block Präsenzveranstaltung
------	---	-------------------------------

### Conflict Analysis

N.N.	<b>Conflict Analysis</b>	Block Präsenzveranstaltung
------	--------------------------	-------------------------------

Negotiation

N.N.

---

**Negotiation**

Block  
Präsenzveranstaltung

---

Communication

---

**Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert**

Mediation & Dialogue

---

**Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert**

Dilemma Management

---

**Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert**

Mandatory Internship

N.N.

---

**Mandatory Internship**

---

## Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	<b>Forschungskolloquium "Kritik heute!"</b>	Di, 14 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.</i>	<b>Forschungskolloquium: Leichte Sprache // "Postkartenlinguistik"</b>	Block Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	<b>Osteuropakolloquium</b>	Mo, 18 - 20 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	<b>Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium</b>	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Grelka, F. / Rindlisbacher, S.</i>	<b>Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien</b>	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Illger, D.</i>	<b>Forschungsseminar Populärkultur</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	<b>Migration, Ethnizität, Rassismus, Geschlecht - auf dem Weg zur Abschlussarbeit</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Minkenberg, M.</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Münnich, S.</i>	<b>Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES)</b>	Mi, 18 - 20 Uhr
<i>Schloßberger, M.</i>	<b>Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte</b>	Do, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schneider, B.</i>	<b>Forschungskolloquium - Language in Society</b>	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze</b>	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, C.</i>	<b>Masterkolloquium</b>	Fr, 10:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	<b>Forschungskolloquium Geschichte transkulturell</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	<b>Forschungskolloquium für Kulturerbestudien</b>	Mo, 9:30 - 16:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Illger, D.</i>	<b>Forschungsseminar Populärkultur</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung

# **Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/23**

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
(geordnet nach Dozierenden)

## Border and Migration Regime of the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 203

The course deals with border and migration regime in the European Union, incorporating both contemporary developments and their historical backgrounds. The course gives particular importance on the various areas of EU border and migration policy, including labour migration, irregular migration, border security and migrant integration policy.

**Literatur:** Bale, T. (2008). *European politics: A comparative introduction*. Houndmills, Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan. Sarah Léonard (2010) EU border security and migration into the European Union: FRONTEX and securitisation through practices, *European Security*, 19:2, 231-254, DOI: 10.1080/09662839.2010.526937

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Sprache:** Englisch

---

## Hungary in Europe – Politics, economics and society

6 ECTS

Seminar: MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 15.12.2022 Block Ort: AM 205

The course offers a thorough introduction of contemporary Hungary with some historic background. In particular, the political, economic and social transformation of the post-1989 period will be discussed. Whenever necessary, we look back to the history of Hungary and elaborate on cultural factors that influence public debates and political choices. In the context of European integration, we will look into trends of economic convergence but also political divergence in the recent decade. A thorough analysis of questions of the rule of law is part of the program, but also to investigate why Hungary is among countries delaying the introduction of the euro as national currency. Our aim is to understand the dynamic interactions between Hungarian, Central-European and EU-wide developments, including at the time of the recent coronavirus recession and the Russia—Ukraine war. The first part of the course consists of lectures and discussions in class, while the 2nd part is a field visit to Budapest and gain first hand experience at Hungarian universities, and from representatives of politics, business as well as civil society. --- László Andor ist Ökonom und Politiker. Von 2010 bis 2014 war er EU-Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Integration.

**Literatur:** Andor László (2019): *Fifteen Years of Convergence: East-West Imbalance and What the EU Should Do About it*, *Intereconomics* Volume 54, 2019 · Number 1 · pp. 18–23. Andor László (2022): *The EU's lacklustre fight for Hungarian democracy*, *IPS Journal* <https://www.ips-journal.eu/topics/european-integration/the-eus-lacklustre-fight-for-hungarian-democracy-5779/>. Gregor Anikó (2022): *Does it take a moderate right-winger to defeat Orbán? Hungary's political year in the light of the upcoming elections*, *Progressive Yearbook 2021*, FEPS. Andor László (2000): *Hungary on the Road to the European Union: Transition in Blue*, Westport: Praeger

**Hinweise zur Veranstaltung:** Registration necessary until 23 October: [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de). Sessions: 1st session (lectures in-situ, 7 hours) on DEC 15 Thursday; 2nd session (discussions in-situ, 8 hours) on DEC 16 Friday; 3rd session (field visit, 8 hours) on JAN 26 Thursday; 4th session (field visit, 7 hours) on JAN 27 Friday. [Moodlekurs](#)

**Leistungsnachweise:** Written test (based on sessions 1 and 2) Short essay on the basis of field visit

**Termine (präsenz):** Do 15.12.22, 10 - 18 Uhr (AM 205) | Fr 16.12.22, 10 - 18 Uhr (AM 205)

**Sprache:** Englisch

---

## Topics in Regional and Urban Economics

Übung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 15.12.2022 Block Ort: GD 203

**Termine (präsenz):** 15.12.22 - 09.02.23, Do 14 - 16 Uhr (GD 311) | 15.12.22 - 09.02.23, Do 16 - 18 Uhr (GD 203)

**Sprache:** Englisch

---

## Topics in Regional and Urban Economics

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 12.12.2022 Block Ort: GD 309

**Termine (präsenz):** 12.12.22 - 06.02.23, Mo 9 - 11 Uhr (GD 309) | 14.12.22 - 08.02.23, Mi 11 - 13 Uhr (GD 309)

**Sprache:** Englisch

---

## Cause and Effect - An Introduction

Übung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 13.12.2022 Block Ort: GD 302

**Termine (präsenz):** 13.12.22 - 07.02.23, Di 11 - 13 Uhr (GD 302) | 15.12.22 - 09.02.23, Do 9 - 11 Uhr (GD 302)

**Sprache:** Englisch

---

## Europäische Friedensordnungen: Von 1648 bis zur Gegenwart

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs2

Im Frühjahr 2022 ist die europäische Friedensordnung von 1989/91 in Osteuropa endgültig zusammengebrochen. In Europa herrscht Krieg. Dies nimmt die Vorlesung zum Anlass, auf europäische Friedensordnungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zurückzublicken und nach ihrer Genese, ihren Grundsätzen und ihrer Stabilität zu fragen. Ausgehend vom Westfälischen Frieden von 1648 thematisiere ich u.a. mit besonderem Blick auf Ost- und Mitteleuropa den Frieden von 1763, den Wiener Kongress von 1815, Brest-Litovsk 1918, die Pariser Vorortverträge von 1919 (u.a. Versailles, Trianon), den Frieden von Riga von 1921, München 1938, die Konferenzen von Jalta und Potsdam 1945 sowie die Ordnung von 1989/91 und ihren Zerfall. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Einbindung Russlands und auf der politischen Ordnung in Osteuropa zwischen Nation und Imperium. Neben den geopolitischen Dimensionen wird im Sinne einer Kulturgeschichte der Diplomatie die Frage gestellt, wie zu verschiedenen Zeiten Friedensverträge verhandelt wurden. Was waren und was sind die Voraussetzungen einer pax europea?

**Literatur:** Zur Einführung u.a.: Volker Arnke: Der schwierige Weg zum Westfälischen Frieden, Berlin 2021; Adam Zamoyski: 1815, München 2015; Margaret McMillan: Die Friedensmacher. Wie der Versailler Vertrag die Welt veränderte, Berlin 2015; Robert Gerwarth: Die Besiegten, Berlin 2017; Serhii Plokhly: Yalta. The Price of Peace, New York 2011; M.E. Sarotte: Not One Inch. America, Russia and the Making of the Post-Cold War Stalemate, New York 2021; Angela Stent: Putin's World. Russia against the West and with the Rest, New York 2019.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Sprache:** Deutsch

---

## Europäisches Kartellrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 203

**Sprache:** Deutsch

---

## Sind wir alle Kannibalen? Verschlingungsszenarien der kolonialen Moderne

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

»Sind wir alle Kannibalen«, wie Claude Lévi-Strauss vermutet? Für den französischen Anthropologen stellte das Aufessen des Anderen die »einfachste« Form der Identifikation dar. Praktiken und Phantasmen der Verschlingung bezeugen jedoch nicht nur ein übergriffiges Verhältnis dem Anderen gegenüber, sie kehren auch als Urszenen in gewaltgeschichtlichen Extremsituationen wieder (Schiffbrüche, Hungersnöte, Kriege, Deportationen, Versklavungen). Seit der europäischen Invasion der beiden Amerikas ist die »Menschenfresserei« zu einer der mächtigsten kolonialen Metaphern für Alterität und Differenz geworden und hat den griechischen Begriff der Anthropophagie überlagert und verdrängt: Die Kannibal:innen, das sind stets die Anderen als Primitive und Spiegel des eigenen Kulturvorsprungs. In kolonialen Reiseberichten fanden sich unzählige Kannibalismusvorwürfe als früher Ausdruck einer imaginären und rassistischen Ethnographie. Lévi-Strauss' griffige Formel eines universalen Kannibalismus ist daher als selbstkritische Reaktion zu verstehen, die uns verpflichtet, die spezifischen Modalitäten des Einverleibens Anderer zu untersuchen. Nach dem Motto »Statt das Fremde wegzuschieben, das Fremde fressen« unternahm die brasilianische Antropofagia-Bewegung in den 1920er Jahren eine politisch-ästhetische Gegenaneignung. In einem der wirkmächtigsten literarischen Avantgarde-Manifeste wird der Kannibalismus von einer rassistischen Metapher indigener Lebensformen in eine Figur kultureller und politischer Produktivität verwandelt. Der Reinlichkeit, Rationalisierung und dem »europäischen Verlangen nach Differenz« wird das mythopoetische Denken der Kolonisierten entgegengestellt. Kannibalismus ist nicht die Vergangenheit, sondern die Zukunft der Menschheit. Das Seminar setzt sich mit dem weiten Horizont der Anthropophagie-Problematiken auseinander: Inwiefern handelt es sich um eines der großen Paradigmen »transmoderner« Kulturgeschichte, das der Kontaktzone von kolonialer Gewalt und kreolischem Widerstand entspringen ist? Welche Diskussionen und Kritiken wirft dieses Paradigma in unterschiedlichen Wissensordnungen – Ethnologie, Psychoanalyse, Philosophie, Marxismus, Literatur-, Film- und Kunstgeschichte, Postcolonial Studies und Sozialwissenschaften – auf? Wie erklärt sich seine zentrale Deutungsmacht in der Kapitalismuskritik?

**Literatur:** Literatur zur Einführung: Frances Barker/ Peter Hulme/ Margaret Iversen (Hg.): *Cannibalism and the Colonial World*, 1998 – Iris Därmann: "Anthropophagie", in Harun Maye/ Leander Scholz (Hg.): *Einführung in die Kulturwissenschaft*, 2011 – Carlos A. Jáuregui: "Cannibalism, the Eucharist, and Criollo Subjects", in Ralph Bauer/José Antonio Mazzotti (Hg.): *Creole Subjects in the Colonial Americas*, 2012 – Suely Rolnik: *Zombie Anthropophagie. Zur neoliberalen Subjektivität*, 2018 – Melanie Strasser: *Kannibalogie. Zu einer Philosophie der Einverleibung*, 2021 – Eduardo Viveiros de Castro: *Die Unbeständigkeit der wilden Seele*, 2011.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Sprache:** Deutsch

---

## Besteuerung von Mergers & Acquisitions

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 9:30 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs8

**Termine (präsenz):** Mo 17.10.22, 9:30 - 12:45 Uhr (GD Hs8) | Fr 21.10.22, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 102) | Mo 24.10.22, 9:30 - 12:45 Uhr | Mo 31.10.22, 9:30 - 12:45 Uhr | Mi 02.11.22, 14 - 17:15 Uhr (GD Hs4) | Mo 07.11.22, 9:30 - 12:45 Uhr (GD Hs8) | Mo 14.11.22, 9:30 - 12:45 Uhr (GD Hs8) | Mo 21.11.22, 9:30 - 12:45 Uhr (GD Hs8) | Mo 21.11.22, 15 - 18 Uhr | Mo 28.11.22, 9:30 - 12:45 Uhr (GD Hs8)

**Sprache:** Deutsch

---

## Europa imperial, Europa (post-)kolonial: Einführung in die transnationale Geschichte des modernen Europas

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Block Ort: HG 217

Die Nation und der Nationalstaat gelten als die kulturelle und politisch-territoriale Grundeinheit, auf der das moderne Europa basiert. Die disziplinübergreifend weithin verbreitete Gewohnheit, den Westfälischen Frieden als Geburtsstunde dieses Europakonstruktes anzusehen, trägt zu einem Narrativ bei, der die Etablierung ethno-nationaler Staatlichkeitsformen auf dem ganzen europäischen Kontinent als zentrales Telos der Modernisierung darstellt. Selbst die letzten 50 Jahre europäischer Integration haben die zentrale Rolle der Nation/ des Nationalstaats als zentraler Instanz der europäischen Ordnung nicht wirklich erschüttern können. Nur was häufig vergessen wird, ist, dass Imperien zumindest genauso prägend für die moderne europäische Geschichte wie Nationalstaaten waren. So deckten imperiale Gebilde bis zum Ersten Weltkrieg das ganze Ost-, Mittel- und Südosteuropa ab. Zudem lassen sich bei den meisten (wenn nicht bei allen) europäischen Nationalstaaten in den letzten zwei Jahrhunderten imperial-koloniale Politiken, Praktiken und Phantasien erkennen. Durch Ansätze aus der transnationalen Geschichte, der new imperial history und den post-colonial studies werden wir im Seminar eine imperiale und transnationale Geschichte des modernen Europas im langen 19. (und kurzen 20.) Jahrhundert rekonstruieren. Ziel des Kurses ist die historische Meistererzählung des modernen Europas der Nationen kritisch zu hinterfragen sowie Europa in einem transnationalen und transkontinentalen Kontext von grenzüberschreitenden Verflechtungen zu setzen.

**Literatur:** Burbank, Jane/ Cooper, Frederick: Empires in world history. Power and the politics of difference, Princeton 2010; Leonhard, Jörn/ Hirschhausen, Ulrike von: Comparing empires. Encounters and transfers in the long nineteenth century, Göttingen 2012. P. G. Dwyer (ed.), Napoleon and his empire, Basingstoke 2007. Conrad, Sebastian/ Osterhammel, Jürgen: Das Kaiserreich transnational. Deutschland in der Welt 1871-1914, Göttingen 2004. Cooper, Frederick/ Eckert, Andreas/ Kößler, Reinhart/ Schuknecht, Rohland: Kolonialismus denken. Konzepte und Theorien in kritischer Perspektive, Frankfurt am Main 2012. Feichtinger, Johannes: Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis, Innsbruck 2003. Baranowski, Shelley: Nazi empire. German colonialism and imperialism from Bismarck to Hitler, Cambridge 2011.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Je nach ECTS Klausur oder Essays

**Sprache:** Deutsch

---

## Applied Microeconomics

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Block Ort: LH 101/102

**Termine (präsenz):** 17.10.22 - 28.11.22, Mo 16 - 17:30 Uhr (LH 101/102) | 19.10.22 - 30.11.22, Mi 16 - 17:30 Uhr (LH 101/102)

**Sprache:** Englisch

---

## Parlamentarische Sprache

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 05

In Demokratien gehören Parlamente zu den wichtigsten Orten der politischen Debatte. Aber wie funktionieren Parlamente und die parlamentarische Debatte? Im ersten Teil des Kurses beschäftigen wir uns mit der Funktionsweise von Parlamenten und Forschung zu parlamentarischer Sprache aus der Perspektive der vergleichenden Politikwissenschaft. Wichtige Leitlinien dabei sind der die Arbeitsweise von Parlamenten, der Einfluss von Parteien und Ideologie, sowie soziodemographische Unterschiede zwischen Parlamentarier\*innen (z.B. Geschlecht). Im zweiten Teil des Kurses analysieren wir parlamentarische Protokolle entlang der diskutierten Kategorien. Dazu erlernen wir im Kurs Methoden der quantitativen Textanalyse und diskutieren einschlägige Forschungsanwendungen aus dem Bereich der Analyse parlamentarischer Debatten. Da wir uns im zweiten Teil des Kurses mit der computergestützten quantitativen Analyse parlamentarischer Sprache beschäftigen, sind grundlegende Vorkenntnisse in quantitativen Methoden stark empfohlen.

**Literatur:** Kreppel, Amie. „Legislatures“. In Comparative Politics, herausgegeben von Daniele Caramani, 119–38. Oxford University Press, 2020. <https://www.oxfordpoliticstrove.com/view/10.1093/hepl/9780198820604.001.0001/hepl-9780198820604-chapter-7>. Fernandes, Jorge M., Marc Debus, und Hanna Bäck. „Unpacking the Politics of Legislative Debates“. European Journal of Political Research 60, Nr. 4 (2021): 1032–45. <https://doi.org/10.1111/1475-6765.12454>. Martin, Shane, Thomas Saalfeld, und Kaare W. Strøm, Hrsg. The Oxford Handbook of Legislative Studies. The Oxford Handbook of Legislative Studies. Oxford University Press, 2014. <https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199653010.001.0001>. Proksch, Sven-Oliver, und Jonathan B. Slapin. „Institutional Foundations of Legislative Speech“. American Journal of Political Science 56, Nr. 3 (1. Juli 2012): 520–37. <https://doi.org/10.1111/j.1540-5907.2011.00565.x>.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte und Interesse an quantitativer Forschung. Vorkenntnisse sind hilfreich, können aber auch im Rahmen des Kurses erworben werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Am 18.11. zwischen 10-13 Uhr besuchen wir ausserhalb der regulären Seminarzeiten den Landtag in Potsdam - Seminarteilnehmende werden gebeten sich den Termin freizuhalten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 Credits: Forschungspräsentation 9 Credits: Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

Haack, S.

JUR-V4232

## Verfassungsrecht (Vertiefung)

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 16 - 18 Uhr Ort: GD 05

**Sprache:** Deutsch

---

Heintschel von Heinegg, W.

JUR-V2754

## Wirtschaftsvölkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AB 05

**Hinweise zur Veranstaltung:** Der Beginn der regulären Termine der VL „Wirtschaftsvölkerrecht“ wurde auf Wunsch der Teilnehmenden auf 14:10 Uhr geändert

**Termine (präsenz):** Di 18.10.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 25.10.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 01.11.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 08.11.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Fr 11.11.22, 9 - 11 Uhr (AB 08) | Di 15.11.22, 14 - 16 Uhr | Fr 18.11.22, 9 - 11 Uhr (AB 08) | Di 22.11.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 29.11.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 06.12.22, 14 - 16 Uhr | Di 13.12.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 20.12.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 27.12.22, 14 - 16 Uhr | Di 03.01.23, 14 - 16 Uhr | Di 10.01.23, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 17.01.23, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 24.01.23, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 31.01.23, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 07.02.23, 14 - 16 Uhr (AB 05)

**Sprache:** Deutsch

---

Heintschel von Heinegg, W.

JUR-V2774

## Humanitäres Völkerrecht - Vertiefung

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AB 05

**Hinweise zur Veranstaltung:** Der Beginn der regulären Termine dieser Vorlesung wird auf Wunsch der Studierenden auf 11:25 Uhr verschoben.

**Termine (präsenz):** Mi 19.10.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 26.10.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 02.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 09.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Fr 11.11.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Mi 16.11.22, 11 - 13 Uhr | Fr 18.11.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Mi 23.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 30.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 07.12.22, 11 - 13 Uhr | Mi 14.12.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 21.12.22, 11 - 13 Uhr | Mi 28.12.22, 11 - 13 Uhr | Mi 04.01.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 11.01.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 18.01.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 25.01.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 01.02.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 08.02.23, 11 - 13 Uhr (AB 05)

**Sprache:** Deutsch

## Besonderes Völkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 11 - 13 Uhr Ort: AB 05

**Termine (präsenz):** Di 18.10.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 25.10.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 01.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 08.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 09.11.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 15.11.22, 11 - 13 Uhr | Di 22.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 29.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Mi 30.11.22, 14 - 16 Uhr (AB 05) | Di 06.12.22, 11 - 13 Uhr | Di 13.12.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 20.12.22, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 27.12.22, 11 - 13 Uhr | Di 03.01.23, 11 - 13 Uhr | Di 10.01.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 17.01.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 24.01.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 31.01.23, 11 - 13 Uhr (AB 05) | Di 07.02.23, 11 - 13 Uhr (AB 05)

**Sprache:** Deutsch

## Current Issues of Public International Law

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: AB 05

**Termine (präsenz):** Mi 19.10.22, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 26.10.22, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 02.11.22, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 09.11.22, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Fr 11.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 08) | Mi 16.11.22, 9 - 11 Uhr | Fr 18.11.22, 11 - 13 Uhr (AB 08) | Mi 23.11.22, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 30.11.22, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 07.12.22, 9 - 11 Uhr | Mi 14.12.22, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 21.12.22, 9 - 11 Uhr | Mi 28.12.22, 9 - 11 Uhr | Mi 04.01.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 11.01.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 18.01.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 25.01.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 01.02.23, 9 - 11 Uhr (AB 05) | Mi 08.02.23, 9 - 11 Uhr (AB 05)

**Sprache:** Englisch

## Glanzpunkt kultureller Symbiose: Europa und das Heilige Land zur Zeit von Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen.

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 14 - 18 Uhr

Mutator mirabilis mundi – wunderbarer Verwandler der Welt, diese Würdigung ist dem letzten der großen Staufenkaiser von seiner Umwelt zuteil geworden. Staunenswert und gleichzeitig etwas unheimlich war er ihnen, ein diabolischer Endzeitkaiser, und im 16. Jahrhundert verschmolz ihn die Sage mit seinem Großvater Kaiser Friedrich I Barbarossa, der im Kyffhäuser seine politische Wiederkunft zum Heile des Reiches erwartete. Unbestreitbar ist seine Bedeutung als Förderer der Wissenschaft und Schöpfer des europäischen Universitätswesens. Philipp Melanchthon würdigt ihn, „ dass er den Almagest des Ptolemäus aus der sarazenischen Sprache in die lateinische übersetzen ließ; denn ohne dies Buch wäre die ganze Astronomie völlig in Vergessenheit geraten „. Als Brückenbauer zwischen Orient und Okzident hat er sich offensichtlich verstanden, wofür ihn auch seine Stellung als König von Sizilien, das im Schnittpunkt islamischer, byzantinischer und römisch-deutscher Interessen lag, in besonderer Weise befähigte. Bemerkenswert ist nicht zuletzt seine staatsmännische Leistung. Jakob Burckhardt charakterisiert ihn als „ ... der erste moderne Mensch auf dem Throne. Dazu kam eine nahe, vertraute Kenntnis von dem Inneren der sarazenischen Staaten und ihrer Verwaltung. ... Er zentralisierte die ganze richterliche Gewalt und die Verwaltung in einer bisher für das Abendland unerhörten Weise „. Ziel des Seminars ist es, die drei wesentlichen Aspekte des Wirkens dieses letzten Stauferkaisers, nämlich seine Rolle in der Wissenschaftsentwicklung, als kultureller Vermittler und als Staatsmann, herauszuarbeiten und in ihrer Bedeutung für unsere Gegenwart deutlich werden zu lassen. Dies erfordert auch einen Blick auf die geschichtliche Entwicklung Siziliens und auf die Stellung dieses Kaisers zur Kreuzzugs-idee. --- Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Wissenschaftseinrichtung verbunden.

**Literatur:** Zur Einführung immer noch nützlich: Herbert Nette, Friedrich II von Hohenstaufen, Reinbeck bei Hamburg, 1975. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** kleine Essays, Referat, Hausarbeit

**Termine (online):** Mi 19.10.22, 14 - 18 Uhr | Mi 02.11.22, 14 - 18 Uhr | Mi 16.11.22, 14 - 18 Uhr | Mi 30.11.22, 14 - 18 Uhr | Mi 14.12.22, 14 - 18 Uhr | Mi 04.01.23, 14 - 18 Uhr | Mi 18.01.23, 14 - 18 Uhr | Mi 01.02.23, 14 - 18 Uhr

**Sprache:** Deutsch

## Illiberal Memory Politics

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 205

The term "illiberal memory politics" opens up to two questions: What implies the "illiberal"? And what counts as memory politics? In this course, thus, we deal with two distinct research fields which reveal several overlaps, most drastically visible in President Putin's historiographically framed justification for invading Ukraine. In this course we will learn more about the concept of "illiberal memory politics" and its links to illiberalism-studies. On the other hand, we will approach the field of memory politics studies which is not necessarily connected to the populist radical right. In a second step, our conceptual knowledge will be applied to special country-case studies such as Germany, Poland or Russia. Students elaborate presentations with examples in selected countries where political actors interpret "history" for illiberal purposes.

**Literatur:** Kubik, Jan and Bernhard, Michael (2014) A Theory of the Politics of Memory. In: Bernhard M and Kubik J (eds) Twenty Years after Communism. The Politics of Memory and Commemoration. Oxford, New York: Oxford University Press, pp.7-36. Pető A (2020) A paradigm change in Holocaust memorialization: lessons to be learned. In Holocaust Remembrance and Representation: Documentation from a Research Conference (pp. 19-28). Stockholm. Holocaust Remembrance and Representation: Documentation from a Research Conference. Stockholm: <https://nbn-resolving.org/> urn:nbn:de:0168-ssaoar-71902-5, pp.19-25. Rosenfeld Gavriel D. (2021) The rise of illiberal memory. Memory Studies. 1-18.

**Teilnahmevoraussetzungen:** The course is open to interested students with a good command of English (oral and written), who are willing to work in teams.

**Hinweise zur Veranstaltung:** The course starts in presence. Depending on the pandemic situation, it could be also transformed into an online-course. PLEASE inscribe to moodle if you are sure, you are interested and have a look to the major content before the first session. PLEASE cancel your inscription once you are sure, you will not participate! Thank you!. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** For 3 ECTS, participation in a presentation team is mandatory. Mandatory for 6 and 9 ECTS are regular active participation, written pieces, and the elaboration of a presentation. Type and length of the required papers will be clarified ones the composition of the course is settled.

**Sprache:** Englisch

## The instrumentalization of Gender and Sexuality in the far-right: Femonationalism, antigenderism, and racism

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07

In recent decades different far right actors across Europe in particular and the West and large have depicted themselves as staunch supporters of women's rights, feminism, and sexual diversity despite the fact that, simultaneously, these same political actors hold misogynist views, and advance policies against those feminist agendas they allegedly stand for. Against this background, different scholar have analyzed such instrumentalization of gender and sexuality against the strengthening of different empirical manifestations of racism. The MA Seminar: the instrumentalization of Gender and Sexuality in the far-right: Femonationalism, antigenderism, and racism, centers on these political and academic debates. It seeks to analytically understand the different ways in which far right political actors across Europe have strategically deployed 'support' to feminism in order to advance racism.

**Literatur:** Farris, S. (2017). In the Name of Women's Rights: The Rise of Femonationalism. Duke University Press. Hark, S., & Villa, P.-I. (2020). The Future of Difference Beyond the Toxic Entanglement of Racism, Sexism and Feminism. Verso. Roth, J. (2021). The Gendered Politics of Right-Wing Populism and Intersectional Feminist Contestations. In M. Oswald & E. Broda (Eds.), The Palgrave Handbook of Populism. Blee, K. M. (2020). Where Do We Go from Here? Positioning Gender in Studies of the Far Right. Politics, Religion and Ideology, 21(4), 416-431. <https://doi.org/10.1080/21567689.2020.1851870>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme, Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Grundsätzlich: Regelmäßige aktive Teilnahme, Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte. 3 ECTS: Übernahme eines Referats 6 ECTS: Übernahme eines Referats plus eine Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten 9 ECTS: Übernahme eines Referats plus eine Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten

**Sprache:** Englisch

## Zmiany klimatyczne w ujęciu interdyscyplinarnym na przykładzie Frankfurtu nad Odrą i Słubic

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 24.10.2022 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Zmiana klimatu jest bez wątpienia jednym z poważniejszych wyzwań cywilizacyjnych, z jakimi ludzkość mierzy się w XXI wieku. Zmiany klimatyczne są szczególnie zauważalne na poziomie lokalnym. Tak na przykład niski stan wody w Odrze i ostatnia katastrofa ekologiczna rzeki, w wyniku której wyłowiono już tysiące śniętych ryb, wpływa na życie mieszkańców Dwumiasta i stosunki polsko-niemieckie. Ostatnie zatracenie Odry pokazało też, jak trudna i ważna jest diagnoza problemu. W debacie publicznej, również w tej prowadzonej przez media i w mediach, oraz w rozmowach prywatnych możemy spotkać się z wieloma nieprawdziwymi informacjami na temat zmiany klimatu, błędnymi koncepcjami, nieporozumieniami i dezinformacją. Jednym z powodów jest to, że problem zmiany klimatu jest bardzo złożony i przy badaniu jego mechanizmów konieczne jest podejście interdyscyplinarne.

W ramach naszego seminarium postaramy się na przykładzie Frankfurtu nad Odrą i Słubic przedyskutować najważniejsze skutki zmian klimatycznych przy uwzględnieniu możliwie wielu interpretacji naukowych z różnych dziedzin. Zajmiemy się także polsko-niemieckimi różnicami w interpretacji problemów ekologicznych i zbadamy ich genezę i powody. Wynikiem naszego seminarium będzie dokumentacja obecnego stanu zmian klimatycznych na przykładzie Frankfurtu nad Odrą i Słubic oraz ewentualnie wypracowanie strategii na rzecz ograniczenia tych zmian w przyszłości.

**Literatur:** Magdalena Budziszewska, Aleksandra Kardaś, Zbigniew Bohdanowicz (red.): Klimatyczne ABC. Interdyscyplinarne podstawy współczesnej wiedzy o zmianie klimatu, Warszawa: Wydawnictwo Uniwersytetu Warszawskiego, 2022; Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) (red.): Zmiana Klimatu 2021. Podstawy fizyczne. Podsumowanie dla Decydentów, 2021.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Referat und Essay | 6 ECTS: Referat und Hausarbeit (12-15 Seiten) | 9 ECTS: Referat und Hausarbeit (22-25 Seiten)

**Sprache:** Polnisch

---

Janczak, J.  
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-11364

## Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 9 - 11 Uhr

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent. The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-borderization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

**Literatur:** Pertti Joenniemi & Alexander Sergunin (2017) City-Twinning in IR Theory: Escaping the Confines of the Ordinary, Journal of Borderlands Studies, 32:4, 443-458, DOI: 10.1080/08865655.2016.1257361. Jarosław Jańczak, 2017, Cross-Border urbanism on the German-Polish border – Between spatial de-Borderization and social (re-)frontierization, [in:] European Borderlands. Living with Barriers and Bridges, Elisabeth Boesen, Gregor Schnuer (eds.), London and New York: Routledge, pp. 47-63. ISBN 978-1-4724-7721-1. Victor Konrad (2015) Toward a Theory of Borders in Motion, Journal of Borderlands Studies, 30:1, 1-17, DOI: 10.1080/08865655.2015.1008387. Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, Geostrategies of the European Neighbourhood Policy, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Fluent English

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar findet am CP im Raum 20 statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Attendance, presentation and seminar paper

**Sprache:** Englisch

## The Economics of European Integration

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Block Ort: GD Hs4

**Termine (präsenz):** 19.10.22 - 30.11.22, Mi 11 - 13 Uhr (GD Hs4) | 20.10.22 - 01.12.22, Do 14 - 16 Uhr (AB 05)

**Sprache:** Englisch

Klingenberg, D.

Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-13283

### On being white and other issues of Racialisation, Class and Gender in Eastern European Migratory Movements West

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 204

This seminar focuses on contemporary migratory movements from Central and Eastern Europe as well as post-Soviet Countries to the West and explores conceptualization and empirical studies on race, class, gender in this field: How did Polish migrants in the UK become objects of heated racist debates during the Brexit-discussions? How to understand the labor market and social position of Central and Eastern Europeans as well as Russian speaking migrants in current European migration regimes? What does it mean to speak about privilege and whiteness in relation to Russian German and Russian Speaking Jewish migrants in a German migration society? How do gendered, classed and racializing discourses produce the image of a hyper-sexualized Eastern European or Russian femininity or anti-democratic Eastern European man? How to analyze the hierarchizations of people fleeing the war in Ukraine, distinctions between Ukrainians, seen as European and culturally close and third nationals who used to live in Ukraine? And how does whiteness or claims to whiteness play out in encounters in diverse migration societies? Building upon these research questions in contemporary migration studies as well as political discussions this seminar studies the theoretical and empirical conceptions of racialization, whiteness, Europeaness, privilege and deservingness. The seminar is structured into three parts. In a first part we discuss exemplary studies on whiteness and deservingness among Central and Eastern European as well as Russian speaking migrants. There we develop an understanding of these migrations and conceptual challenges and empirical problems when studying them. In a second part we read and explore classical and contemporary critical race literature on racialization, whiteness, privilege, orientalization as well as historical accounts on processes of becoming white and Race in Eastern Europe/Russia. Through these we grasp the changing, time and space specific aspects of privilege and discrimination, racialization and social upward mobility. In a last part we return to contemporary debates and empirical studies and engage with their methodologies and concepts. Last but not least we discuss further research questions and conceptualizations for a intersectional analysis of migrants from them global East and a debate on social inequality in Europe and beyond.

**Teilnahmevoraussetzungen:** To successfully participate in this class you are expected to critically engage with the literature and the contributions on race and its intersections with class, sexuality, gender in the seminar context. The seminar literature will be primarily in English, depending on the students taking this class we will accommodate a discussion in English or German. You can submit your written contributions in English or German. A general interest in learning about racism, unlearning and questioning established understandings is helpful, there is no need to have studied the migratory movements or studies on racism we going to discuss beforehand. I am committed to create a learning atmosphere that encourages curiosity and critical thinking with a diverse student body. You should be open to learn about ways to explore ambivalences, contradictions and conflicts when discussing intersecting inequalities in a sensitive and respectful manner.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS active participation and 5 Reading-Diaries on specific texts uploaded on the moodle plattform 6 ECTS active participation in a group presentation and Essay of 6-10 pages or active participation, 5 Reading-Diaries on specific texts uploaded on the moodle plattform and Essay of 6-10 pages 9 ECTS active participation in a group presentation and a seminar paper of 20-25 pages.

**Termine (präsenz):** Di 18.10.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Di 25.10.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Di 01.11.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Di 08.11.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Di 15.11.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Di 22.11.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Di 29.11.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Di 06.12.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Di 13.12.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Di 20.12.22, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 204) | Fr 06.01.23, 11:15 - 17:45 Uhr (GD 305)

**Sprache:** Englisch

## Platforms, Power and Politics - Introduction to Political Communication in the Digital Age

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 154

Political Communication has gone through tremendous transformations over the past decades as media and technologies have dramatically changed across the globe. Technology platforms have become powerful political instruments for world leaders, campaigns, social movements, journalists, and non-governmental organizations – central to their attempts to create, persuade, engage, and mobilize publics in pursuit of political power. Platforms are essential to the ways that people communicate about politics, encounter and share political information, and take action to pursue their political goals. This lecture centers digital platforms in understandings of political communication. It reveals how social media, search engines, messaging services and news portals are increasingly shaping strategic communication, journalism, policymaking, and governing in countries around the world. Topics covered include public opinion, journalism, strategic communication, political parties and social movements, governance, disinformation and propaganda, populism, race and ethnicity, and democratic backsliding.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=11050>

**Leistungsnachweise:** Active participation, ability and willingness to read scientific texts in English, and a written exam (3 ECTS). For 6 or 9 ECTS add a course paper (3000/4500 words, deadline: March 30, 2023). Working language is English, papers can be written in English or German.

**Sprache:** Englisch

---

## Europäisches Internationales Privatrecht/Internationales Privatrecht (Grundlagen)

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD Hs8

**Sprache:** Deutsch

---

## Advanced Issues in IFRS Reporting

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2022 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: GD Hs2

**Hinweise zur Veranstaltung:** Please check Moodle for the specific course dates. The lecturer has chosen 4 course dates to teach the course at.

**Termine (präsenz):** Fr 21.10.22, 9 - 18 Uhr (GD Hs2) | Fr 28.10.22, 9 - 18 Uhr (GD Hs2) | Fr 04.11.22, 9 - 18 Uhr (GD Hs2) | Fr 11.11.22, 9 - 18 Uhr (GD Hs2) | Fr 18.11.22, 9 - 18 Uhr (GD Hs2) | Fr 25.11.22, 9 - 18 Uhr (GD Hs2) | Fr 02.12.22, 9 - 18 Uhr (GD Hs2)

**Sprache:** Englisch

---

## Gesellschaftliche Präferenzen zwischen nationaler und EU-Ebene. Struktur und Praxis europapolitischer Koordinierung in Deutschland

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM2: Politik der europäischen Integration  
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2022 Di, 16 - 20 Uhr Ort: CP 20

Die Deutsche Europapolitik entsteht durch ein komplexes Zusammenwirken zwischen Bundesministerien, Bundeskanzleramt sowie dem Deutschen Bundestag, dem Bundesrat und einer Vielzahl von Interessenträgern und der allgemeinen Öffentlichkeit. Gleichzeitig hat der europäische Integrationsprozess die Interessensphären organisierter gesellschaftlicher Kräfte und wirtschaftlicher Akteure in die gemeinschaftlichen Entscheidungszusammenhänge einbezogen. Im Vertrag von Lissabon wird die „partizipative“ Demokratie, in Ergänzung zur repräsentativen Demokratie, verankert, wodurch die Rolle gesellschaftlicher Organisationen und Interessengruppen als Teil des europäischen Politikprozesses unterstrichen wird. In der Veranstaltung werden in erster Linie die Koordinierungsmechanismen der deutschen Europapolitik sowie die intermediären Kanäle der Interessenvertretung zwischen der nationalen und der EU-Ebene erkundet. Diese sollen vor dem Hintergrund der Policy-Making-Prozesse im Mehrebenensystem der EU theoriegeleitet und mit Hinblick auf unterschiedliche Politikfelder analysiert werden. Darüber hinaus wird insbesondere auf die Rolle des Netzwerkes „Europäische Bewegung Deutschland“ für die Vermittlung organisierter Interessen zwischen den nationalen Akteuren und der EU-Ebene eingegangen, das sich als Zusammenschluss von Interessengruppen im Bereich Europapolitik die Förderung der europäischen Integration in Deutschland ebenso wie die grenzüberschreitende Kooperation der europäischen Zivilgesellschaft auf die Fahnen geschrieben hat und die Europa-Kommunikation sowie Europäische Vorausschau im Dialog mit EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene organisiert. Das Seminar wird zudem durch eine praktische Komponente ergänzt, um den Studierenden durch die Teilnahme an diversen EBD-Veranstaltungen sowie durch den Besuch des EBD-Sitzes in Berlin die Gelegenheit zu geben, einen praktischen Einblick in die Arbeitsweisen des Netzwerkes zu erhalten.

**Literatur:** Beichelt, Timm (2015): Deutschland und Europa. Die Europäisierung des politischen Systems. 2. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag., Katrin / Jopp, Mathias (2017) (Hrsg.): Handbuch zur deutschen Europapolitik, Bonn: BPB, Schmidt, S. / Schünemann, W. J. (2009): Europäische Union. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos-Verlags-gesellschaft., Göler, D. / Schmid, A. / Zech, L. (2015) (Hrsg.): Europäische Integration, Beiträge zur Europaforschung aus multidimensionaler Analyseperspektive, Baden-Baden.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Anmeldung unter [kopka@europa-uni.de](mailto:kopka@europa-uni.de)

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vorbesprechung: Dienstag, den 25.10.2022, 16:30-18:00 Uhr. Weitere Sitzungstermine: 08.11.2021, 22.11.2021, 06.12.2022, 16:30-19:45 Uhr, Abschlusssitzung: 24.01.2023, 16:30-19:45 Uhr. Termine der EBD-Veranstaltungen und der Exkursion werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. [Moodlekurs](#)

**Leistungsnachweise:** Referat, Essays.

**Termine (präsenz):** Di 25.10.22, 16 - 20 Uhr (CP 20) | Di 08.11.22, 16 - 20 Uhr (CP 20) | Di 22.11.22, 16 - 20 Uhr (CP 20) | Di 06.12.22, 16 - 20 Uhr (CP 20) | Di 24.01.23, 16 - 20 Uhr (CP 20)

**Sprache:** Deutsch

---

Köster, J.  
/ Professur für Kulturmanagement

ZSE-0006

## Eventmanagement

3/6

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 16 - 18 Uhr

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ihre Anmeldung senden Sie bitte an [j.koester@t-online.de](mailto:j.koester@t-online.de).

**Leistungsnachweise:** Essay zu Schwerpunkten der Seminarthemen

**Sprache:** Deutsch

---

## Kulturmarketing

3/6

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 14 - 16 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Konzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Ihre Anmeldung senden Sie bitte an [j.koester@t-online.de](mailto:j.koester@t-online.de).

**Leistungsnachweise:** Erstellung eines Konzeptes.

**Sprache:** Deutsch

## Zofia Pocilowska-Kann. KZ-Überlebende und polnische Künstlerin. Ein deutsch-polnisches Ausstellungsprojekt im Brandenburgischen Landesmuseum für Moderne Kunst (BLMK).

3 ECTS / 6 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2022 Fr, 11 - 14 Uhr Ort: AM K12

Das Projektseminar wird die Einzelausstellung der polnischen Künstlerin Zofia Pocilowska-Kann für das Brandenburgische Landesmuseum für Moderne Kunst (BLMK) im Packhof in Frankfurt (Oder) erarbeiten. Reisen nach Warschau in das Archiv der Künstlerin und zu ausgewählten Museen sowie in die Gedenkstätte Ravensbrück sind integraler Bestandteil des Seminars. Zofia Pocilowska-Kann zählt zur ersten Nachkriegsgeneration polnischer Bildhauerinnen. Die Künstlerin ist durch ihre Gefangenschaft im KZ Ravensbrück zur Kunst gelangt: Hier begann sie, für Mithäftlinge Miniaturen zu schnitzen. Nach der Befreiung und Rückkehr nach Warschau studierte sie Bildhauerei an der dortigen Kunstakademie. Das Werk von Pocilowska-Kann ist sehr umfangreich und vielschichtig: Neben Denkmälern (auch für die Gedenkstätte Ravensbrück) zeichnet sich ihre künstlerische Handschrift vor allem durch keramische Arbeiten aus. Auch ihre Töchter und eine ihrer Enkelinnen sind künstlerisch tätig. Das Projektseminar fokussiert die inhaltlich-konzeptionelle Vorbereitung der Ausstellung. Hierzu zählt, sich intensiv mit den Arbeiten der Künstlerin zu beschäftigen und diese für eine Präsentation in Frankfurt (Oder) zusammenzustellen. Die Archivbesuche ermöglichen einen intensiven Einblick in die Arbeit der Künstlerin sowie Austausch mit ihren Nachfahren (Tochter, Enkeltochter). Fragen zur Rolle der Kuratorin, zur inhaltlichen Gestaltung sowie zum Ausstellungsdesign werden anhand eines konkreten Beispiels in engem Austausch mit den Mitarbeiterinnen des Museums erörtert. Die Studierenden erhalten durch das Projekt einen fundierten Einblick in die polnische Kunstgeschichte der Nachkriegszeit. Ein Austausch mit einer polnischen Studierenden-Gruppe im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung im April 2023 gibt darüber hinaus die Möglichkeit, das Wissen und die Deutungsansätze grenzüberschreitend zu diskutieren und auszuwerten. Es besteht die Möglichkeit der Mitarbeit an der Ausstellung auch über das Ende der Vorlesungszeit im Februar 2023 hinaus.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Einschreibung über Moodle <https://moodle.europa-uni.de/user/index.php?id=11175> oder direkt per Email an [ckrueger@europa-uni.de](mailto:ckrueger@europa-uni.de). Aufgrund des internationalen Kunstfestivals "Labirynt - Festival Neuer Kunst" vom 21.-23.10.2022 beginnt das Seminar am Freitag, 28. Oktober 2022.

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS bei aktiver, regelmäßiger Teilnahme und konstruktiver Mitarbeit am kuratorischen Konzept; 6 ECTS bei Anfertigung eines ausstellungsbegleitenden Textes oder Äquivalent.

**Sprache:** Deutsch

## Master Seminar in Applied Economics

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Block Ort: LH 101/102

**Termine (präsenz):** 20.10.22 - 09.02.23, Do 9 - 10:30 Uhr (LH 101/102) | 20.10.22 - 09.02.23, Do 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102)

**Sprache:** Englisch

## Applied Microeconomics

Übung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Block Ort: HG 162

**Termine (präsenz):** 20.10.22 - 01.12.22, Do 14 - 15:30 Uhr (HG 162) | 21.10.22 - 02.12.22, Fr 9 - 10:30 Uhr (LH 101/102)  
**Sprache:** Englisch

---

Kutter, A.  
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13352

## Diskurse des Friedens

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: AM K12

Im Kontext des Krieges, in dem wir aktuell sind, wird auf den Frieden rekuriert und die Bedeutung des Friedens neu formuliert. Dieses Seminar untersucht, wodurch das Wissen und Reden vom Frieden charakterisiert ist, auf welche Denktraditionen (Friedensphilosophien) und Praktiken, (friedensschaffende politische Bewegungen) es zurückgreift und wie diese im Kontext aktueller (Kriegs-)Debatten verwendet werden. Das Seminar führt in die Diskursanalyse solcher Debatten ein und wendet unterschiedliche Schulen der Diskursanalyse exemplarisch an. Ergebnisse dieser Diskursanalysen können als Blogpost auf [www.crisis-discourse.net](http://www.crisis-discourse.net) veröffentlicht werden.

**Literatur:** Kulnazarova, A., & Popovski, V. (Eds.). (2019). The Palgrave Handbook of Global Approaches to Peace. Cham: Palgrave Macmillan; Richmond, O. P., Pogodda, S., & Ramović, J. (Eds.). (2016). The Palgrave Handbook of Disciplinary and Regional Approaches to Peace. Cham: Palgrave Macmillan Springer; MacKenzie, M., & Wegner, N. (Eds.). (2021). Feminist Solutions for Ending War. London: Pluto Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorab-Registrierung in Moodle und ViaCampus. Zur Teilnahme in diesem Seminar müssen Sie deutsch und englisch gut lesen und hörverstehen können.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 begrenzt. Studierende, die nur auf Englisch diskutieren können, aber Deutsch gut lesen und verstehen, sind ebenso herzlich willkommen. [Moodlekurs](#)

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: aktive Lektüre und Teilnahme, Kurzreferat zur Selbstdarstellung einer Friedensbewegung oder friedenssichernden Organisation, Peer-Feedback; 6 ECTS: aktive Lektüre und Teilnahme, Kurzreferat zu und Verschriftlichung einer exemplarischen Diskursanalyse, Peer-Feedback; 9 ECTS: aktive Lektüre und Teilnahme, Kurzreferat zu und Verschriftlichung einer exemplarischen Diskursanalyse, Peer-Feedback, Bearbeitung für einen Blogpost auf [www.crisis-discourse.net](http://www.crisis-discourse.net) und Teilnahme am Redaktionsworkshop.

**Sprache:** Deutsch

---

Kutter, A.  
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13353

## Krise und politisch-sozialer Wandel. Ein Lektürekurs

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: AM 105

Umfassende Krisendiagnosen sind gegenwärtig an der Tagesordnung. Krisentendenzen im Ökosystem scheinen mit solchen auf den Finanzmärkten, mit gewaltsamen Konflikten und Fluchtbewegungen, sowie mit globalen Ernährungskrisen und Pandemien zu überlappen. Ziel dieses Lektürekurses ist es, mit Hilfe klassischer Krisenanalysen und Krisentheorien die heutige Situation besser zu durchschauen. Im Mittelpunkt stehen klassischen Werke, die Krise als einen Katalysator sozialen und politischen Wandels bzw. umfassender Transformation ansehen und eine übergreifende, die ökonomische, politische, soziale und kulturelle Dimension einbeziehende Analyse anstreben. Dazu gehören etwa Great Transformation von Karl Polanyi, Ausführungen zur organischen Krise in Antoni Gramscis Gefängnisheften oder Jürgen Habermas' Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus. Diese Arbeiten anzueignen, bezüglich Entstehungskontext, Rezeption und Weiterentwicklung einzuordnen und auf gegenwärtige Krisenentwicklungen hin zu reflektieren, wird einen Großteil des Lektürekurses ausmachen. Die Teilnehmenden sind außerdem gefragt, weitere Lektüren zu historischen oder aktuellen Krisendiagnosen vorzuschlagen.

**Literatur:** Gramsci, A. (2012 (1976)) Gefängnishefte. Hamburg, Argument-Verlag, Bd. 7; Habermas, J. (1973) Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus. Frankfurt /M., Suhrkamp; Koselleck, R. (2002) Some questions regarding the conceptual history of 'crisis'. In: R. Koselleck (ed.) The Practice of Conceptual History: Timing History, Spacing Concepts. Stanford: Stanford University Press: 236-247; Polanyi, K. (1944) The Great Transformation. The political and economic origins of our time. Boston: Beacon Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Um effektiv teilnehmen zu können, brauchen Sie gute passive Englisch-Kenntnisse. Vorab-Registrierung in Moodle und ViaCampus.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Sie bearbeiten wöchentlich Aufgaben für diesen Kurs in Moodle, in Präsenz treffen wir uns jedoch nur 14-tägig, beginnend am 19.10.2022. Die Teilnehmendenzahl ist auf 30 beschränkt. [Moodlekurs](#)

**Leistungsnachweise:** aktive Teilnahme und Lektüre, Kurzreferat zur Einordnung eines Lektüretextes.

**Sprache:** Deutsch

---

## Research seminar: Transnational citizenship in EU borderlands after Covid-19

3/6/9

Seminar: MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AM 105

When borders were shut in 2020 to contain the spread of the virus SARS-Cov-II, the daily life of inhabitants on both sides of member states' borders halted. Cross-border networks that they had built to pursue their jobs, subsistence, education and social relations, suddenly broke down. This situation painfully brought to light that borderlands of the European Union (EU), inhabited by about 30 percent of the EU population, heavily depend on transnational citizenship, especially EU market citizenship and the freedom of movement in the Schengen area. Protests at the closed borders, for instance in Słubice and Frankfurt (Oder), also revealed that inhabitants feel attached to the borderland and claim their 'borderland citizenship', the right to cross borders to sustain their lives, social relations and leisure in the local area. The research seminar investigates conditions, sources, and manifestations of transnational citizenship in EU border regions. Students will get to know the state of the art of research on transnational citizenship and EU borderlands and conduct their own primary research in a specific EU borderland. For a start, we will figure out how the Odra borderland at the German-Polish border compares to other borderlands of the European Union. We will look into conceptions of transnational citizenship and the borderland drawing on citizenship and border studies. We will sketch the legal sources that borderland citizenship can draw on, including those granted by international and EU law. We will dig deeper and explore how citizenship is conditioned in EU borderlands – through trends of peripherisation and renationalisation. From these insights, we will develop research questions and investigate manifestations of transnational citizenship in a specific EU borderland (Odra region or others), for instance by conducting expert interviews with specific groups of borderland inhabitants.

**Teilnahmevoraussetzungen:** You will need to govern English in reading, listening and talking to be able to take part in this class. Enrol yourself in Moodle and ViaCampus if you wish to participate in this class.

**Hinweise zur Veranstaltung:** You will need to govern English in reading, listening and talking to be able to take part in this class. You will work on reading and research tasks in Moodle every week, but we will meet in person only every other week, starting on Oct 19, 2022. During the period of primary research, meetings may be limited to online consultations with working group members and the lecturer. Participation is limited to 25 students, favouring those who enrolled on Moodle and ViaCampus and sent an email to the lecturer in advance.

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Active participation and reading. Participation in the conduct and presentation of research; 6 ECTS: Active participation and reading. Participation in the conduct and presentation of research. Written report on insights from interviews or other sources of primary research; 9 ECTS: Active participation and reading. Participation in the conduct and presentation of research. Term paper on questions of borderland citizenship, using insights from interviews or other sources of primary research.

**Sprache:** Englisch

---

## Forschungsseminar: Wie nachhaltig ist die Europäische Union lokal? Projekte der 'Nachhaltigkeitstransformation' in Brandenburg

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 303

Seit einigen Jahren forciert die Europäische Union eine Nachhaltigkeitsagenda. Um die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und die Klimaziele des Pariser Abkommens zu erreichen, hat sie Programme aufgelegt, die Veränderungen etwa in der Landwirtschaft und Ernährungsindustrie, der Verkehrsstruktur, der Wassernutzung und der Energiegewinnung anstoßen sollen. Der ‚Green New Deal‘ der EU soll diesen Wandel finanzieren. Die sogenannte ‚Taxonomie‘ legt fest, welche Investitionen nachhaltig sind, ergänzt durch Handreichungen für die Akteure der EU-Regionalpolitik, die Investitionen lokal steuern. Aber welche Relevanz hat die EU-Nachhaltigkeitspolitik eigentlich lokal? Ziel des Seminars ist es, eine lokale, bottom-up-Perspektive auf die Probleme von nachhaltiger Transformation zu entwickeln und aus dieser Perspektive die Nachhaltigkeitsprogramme der Europäischen Union zu bewerten. Im Sinne des Challenge-Based-Learning fragen wir zunächst, welche Probleme der Klimawandel in bestimmten Orten und Problembereichen (Landwirtschaft, Ernährung, Wasser, Verkehr, Energie etc.) im Land Brandenburg ans Licht bringt. Wir lernen einzelne lokalen Initiativen kennen, die sich Nachhaltigkeit auf die Fahnen schreiben. Aus diesen Begegnungen entwickeln wir eine Forschungsagenda, die wir im Seminar verfolgen und mit deren Hilfe wir konkrete, für die Initiativen hilfreiche, Einsichten generieren. Diese Einsichten stellen die Studierenden abschließend als Politikempfehlungen vor. Auf dem Weg dorthin lernen die Studierenden Grundlegendes zu Nachhaltigkeit, Transformation und EU-Nachhaltigkeitspolitik im EU-Mehrebenen-System. In Themengruppen erarbeiten sie Fragen, die sie in Interviews mit ausgewählten lokalen Initiativen erörtern und anschließend für ein themenspezifisches Policy-Paper auswerten. Geplant ist, die Arbeit im Sommersemester 2023 fortzuführen, in einem Seminar, das diese und weitere lokale Initiativen bei der Umsetzung von Politikempfehlungen begleitet und Ergebnisse evaluiert.

**Literatur:** Literatur: European Environment Agency. (2022). Sustainability transitions. Fundort: <https://www.eea.europa.eu/themes/sustainability-transitions/intro>; Europäische Kommission. (2019). Europäischer Grüner Deal. Fundort: [https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal\\_de](https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de); Härtel, I. (Ed.) (2014). Nachhaltigkeit, Energiewende, Klimawandel, Welternährung. Baden-Baden: Nomos; Ruiz-Campillo, X. (Ed.) (2020). The transformation of the European Union: the impact of climate change in European policies. New Jersey: World Scientific; Hoerber, T., Weber, G., & Cabras, I. (2020). The Role of Sustainability as Ideology in the Collaborative Governance of the European Union. Public Management Review, 20(2). Fundort: <https://journals.sfu.ca/ipmr/index.php/ipmr/article/view/413/399>. Schunz, S. (2022). The ‘European Green Deal’ – a paradigm shift? Transformations in the European Union’s sustainability meta-discourse. Political Research Exchange, 4(1). doi:10.1080/2474736X.2022.2085121.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorab-Registrierung in Moodle und Viacampus. In diesem Seminar müssen sie deutsch und englisch gut lesen und hörenverstehen können.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar richtet sich an Studierende, die Grundkenntnissen der EU-Politik haben und eigene empirische Forschung zu Nachhaltigkeitsthemen betreiben wollen. Während der Recherche-Phase, in der nur (Online-)Treffen mit Ihrer Themengruppe sowie Konsultationen mit der Dozentin stattfinden, reisen Sie ein- oder zweimal in die Region rings um Frankfurt (Oder). Das Seminar ist auf 25 Teilnehmende beschränkt, wobei Studierende zuerst berücksichtigt werden, die sich vorab in Moodle und ViaCampus registriert und per Email an [kutter@europa-uni.de](mailto:kutter@europa-uni.de) bei der Dozentin angemeldet haben. Das Seminar ist Teil des Programms Kooperationsgruppen Digitale Lehre (PROKODIL). [Zur Moodle-Seite des Seminars](#)

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: aktive Teilnahme bei Lektüre und Diskussion, Mitarbeit bei Recherche und Präsentation einer Themengruppe, Durchführung und Auswertung eines Interviews, Mitarbeit an der Produktion eines Policy-Papers. 9 ECTS bei Teilnahme im Nachfolge-Seminar.

**Sprache:** Deutsch

## Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der EU-Migrationspolitik

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM2: Politik der europäischen Integration  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 102

In den Nachrichten wird häufig davon gesprochen, dass die Europäische Union eine Entscheidung getroffen habe, etwa dazu, allen Geflüchteten aus der Ukraine vorübergehenden Schutz zu gewähren. Aber wer ist eigentlich mit ‚Europäischer Union‘ gemeint? In der Europäischen Union (EU) gibt es eine Vielzahl von Akteuren, die in unterschiedlichen Konstellationen Entscheidungen über öffentliche Angelegenheiten von EU-Bürgern treffen. Dieses Seminar macht am Beispiel der EU Asyl- und Migrationspolitik transparent, wer wann warum in der EU bestimmte Entscheidungen trifft, und greift zur Erklärung auf die Forschung zur EU-Governance zurück. In einem ersten Schritt befassen wir uns mit der Polity der EU, ihrem besonderen politischen System, und wie Asyl- und Migrationspolitik darin verankert ist. Im zweiten Schritt lernen wir die Akteure der EU besser kennen, die Asyl- und Migrationspolitik gestalten, darunter die zentralen politischen Institutionen wie das Europäische Parlament, den Rat der EU und die Europäische Kommission, aber auch Organe wie die Grenzschutzagentur Frontex. Im dritten Schritt studieren wir die Entscheidungsverfahren der Europäischen Union und klären, wie Asyl- und Migrationspolitik in der EU entschieden wird. In Gruppenarbeit erstellen die Teilnehmenden Profile zu den Kompetenzen, Arbeitsweise und Verhandlungspositionen eines bestimmten politischen Akteurs. In einem kurzen abschließenden Planspiel erproben sie die Verhandlung und Entscheidung des aktuell im Ordentlichen Gesetzgebungsverfahren befindlichen ‚Pakts für Migration und Asyl‘ der EU.

**Literatur:** Literatur: Cini, M., & Pérez-Solórzano Borragán, N. (Eds.). (2022). European Union Politics (7th ed.). Oxford: Oxford University Press, <https://global.oup.com/ukhe/product/european-union-politics-9780198862239?cc=de&lang=en&>; Bundeszentrale für Politische Bildung (2022): Kurzdossier Zuwanderung, Flucht und Asyl, <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorab-Registrierung in Moodle und ViaCampus. Zur Teilnahme in diesem Seminar müssen sie deutsch und englisch gut lesen und hörverstehen können.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Registrieren Sie sich vorab in Moodle und Viacampus. Zur Teilnahme in diesem Seminar müssen sie deutsch und englisch gut lesen und hörverstehen können. Das Seminar führt in die EU-Governance von Migration sowie in EU-Institutionen ein und richtet sich an Studierende, die Entscheidungsprozesse in der EU und/oder die EU-Migrationspolitik besser verstehen wollen. Studierende, die nur auf Englisch diskutieren können, aber Deutsch gut lesen und verstehen, sind ebenso herzlich willkommen. Die Teilnehmendenzahl ist auf 30 begrenzt. [Zur Moodle-Seite des Seminars.](#)

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS: Beantwortung von Lesefragen und aktive Teilnahme, Kurztest Institutionen und Verfahren, Mitarbeit bei der Recherche und Präsentation von Akteursprofil und Verhandlungsposition, Reflexionspapier zum Planspiel.

**Sprache:** Deutsch

## Zwischen 'smart city', 'platform-urbanism' und 'digital solidarity': Die digitalisierte Stadt

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Prozesse und Effekte der Digitalisierung prägen immer stärker urbane Ökonomien, Organisationsabläufe städtischer Behörden, Strategien der Stadtentwicklung oder die demokratische Teilhabe an stadtpolitischen Debatten. Hauptquartiere der Plattform-Konzerne transformieren Räume und Architekturen der Innenstädte, ihre Liefer- und Rechenzentren jene der Peripherien. Sie schaffen neuartige Jobs wie die Clickworker oder Rider, deren Arbeitsintensität von Algorithmen bestimmt werden. ‚Smart-City‘-Programme versprechen, in Public Private Partnerships urbane Infrastrukturen und Behördenabläufe zu optimieren, eröffnen aber neue Kontroll- und Repressionsoptionen und ermöglichen es Technologieunternehmen, mit Daten der Städter:innen Geschäfte zu machen. Auch urbane Alltagsaspekte wie soziale Interaktionen oder die Orientierung und Mobilität im Stadtraum verändern sich durch digitale Tools und Medien. Diese lassen sich aber auch von oppositionellen Aktivist:innen nutzen, um hybride Räume der politischen Mobilisierung auf der Straße und in den digitalen Netzwerken zu generieren. Das Seminar erkundet solche Dimensionen einer digitalisierten Stadt theoretisch und empirisch anhand von Beispielen aus Städten weltweit. Nicht zuletzt geht es um die Frage, welche Möglichkeiten der ‚digital urbanism‘ eröffnet, um digitale Produktionsmittel in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar ist auf maximal 20 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [lanz@europa-uni.de](mailto:lanz@europa-uni.de) vor Beginn des Semesters. Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben; eventuell können über die Warteliste noch Plätze nachbesetzt werden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

## Kritische Theorien in Deutschland und Frankreich / Théories critiques en Allemagne et en France

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik  
Veranstaltungsbeginn: 14.11.2022 Mo, 10 - 12 Uhr

Deutschland und Frankreich sind wichtige Zentren der Herausbildung kritischer Gesellschaftstheorien. In der Lehrveranstaltung soll eine Auswahl von philosophisch-sozialwissenschaftlichen Ansätzen unter die Lupe genommen und auf ihren spezifischen Begriff von Kritik untersucht werden. Gefragt wird dabei, welcher Standpunkt Kritik ermöglicht und welchen Maßstab Kritik heranzieht, um einen Zustand als falsch, schlecht, unangemessen oder defizitär zu beurteilen. Schließlich geht es auch darum, ob Kritik ein positives Gegenbild zum Kritisierten entwirft und in welchem Verhältnis theoretische Analyse und kritische Praxis stehen. Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar im Januar 2023 statt und erfordert die Bereitschaft zur intensiven Lektüre und gezielten Vorbereitung durchaus anspruchsvoller Texte, die kollektiv erschlossen und diskutiert werden sollen.

**Literatur:** Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie; Max Horkheimer: „Traditionelle und Kritische Theorie“; Michel Foucault: „Nietzsche, la généalogie, l'histoire“; Simone de Beauvoir: Le deuxième sexe; Frantz Fanon: Peau noire, masques blancs.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Deutsch und Französisch; Reader-Text auf Deutsch und Französisch (Übersetzungen in den jeweils anderen Sprachen verfügbar), Sekundärtexte auch auf Englisch Eine elektronische Anmeldung (Mail an kolja.lindner02@univ-paris8.fr) bis zum 1. November 2022 ist obligatorisch. Die Teilnahme ist für die Studierenden des deutsch-französischen Doppelstudiengangs „Soziokulturelle Studien / Sciences sociales et culturelles“ verpflichtend. Darüber hinaus können Teilnehmer\*innen im Rahmen der Kapazitätsgrenzen zugelassen werden (Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen per Mail vergeben, s.o.). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** eine Textvorbereitung und ein Essay

**Termine (präsenz):** Do 05.01.23, 11 - 18 Uhr (AM 204) | Fr 06.01.23, 11 - 18 Uhr (AM 204) | Mo 09.01.23, 11 - 18 Uhr (AM 02) | Di 10.01.23, 11 - 18 Uhr (AM 02)

**Termine (online):** Mo 14.11.22, 10 - 12 Uhr

**Sprache:** Deutsch

---

Lowitzsch, J.

WIW-S6842

## Energy Transitions

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 15.12.2022 Block

**Termine (präsenz):** Do 15.12.22, 14 - 18 Uhr | Fr 16.12.22, 14 - 18 Uhr | Mi 11.01.23, 12 - 16 Uhr | Do 12.01.23, 12 - 16 Uhr | Mi 01.02.23, 14 - 18 Uhr

**Sprache:** Englisch

---

Lübbig, T.

JUR-V4100

## Europäisches Beihilfenrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 07.11.2022 Block Ort: GD 305

**Termine (präsenz):** 07.11.22 - 19.12.22, Mo 9 - 11 Uhr (GD 305) | 07.11.22 - 19.12.22, Mo 11 - 13 Uhr (GD 305)

**Sprache:** Deutsch

---

Mikhaylova, E.

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Angewandte Mikroökonomie

WIW-S6864

## Migration Economics

6 ECTS bei erfolgreich erbrachtem Leistungsnachweis

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 07

Sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Politik wird aktiv über Migration und ihre Konsequenzen diskutiert. In dem Seminar beschäftigen wir uns mit ökonomischen Aspekten der Migration und lernen sowohl die wichtigsten theoretischen Modelle als auch empirische Arbeiten kennen, die das Thema von verschiedenen Seiten beleuchten: Warum wandern Menschen aus? Wer wandert aus? Wo gehen sie hin? Wie geht es ihnen und ihren Nachkommen im Zielland? Was sind die Effekte der Migration auf das Zielland? Was sind die Effekte auf das Herkunftsland? Was kann man bei interner Migration beobachten? Bei jeder Sitzung gibt es einen theoretischen Input von der Seminarleitung. Anschließend stellen die Teilnehmenden 1-2 empirische Arbeiten vor, über die wir gemeinsam diskutieren. Am Ende des Seminars schreiben die Studierenden ein Essay von ca. 8 Seiten.

**Literatur:** Lehrbücher: Bansak, C., Simpson, N., & Zavadny, M. (2020). The Economics of Immigration (2nd ed.). Routledge. Bodvarsson, Ö B., and den Berg, Hendrik Van (2013). The Economics of Immigration : Theory and Policy (2nd ed.). Springer New York. Die Liste der Fachartikel, die im Seminar vorgestellt und diskutiert werden, wird zum Semesterbeginn bereitgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorkenntnisse in Mikroökonomie und Ökonometrie sind hilfreich, aber nicht notwendig.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Registrierung in Moodle Viadrina erforderlich

**Leistungsnachweise:** Referat und eine Seminararbeit von ca. 8 Seiten

**Sprache:** Deutsch

---

## From „the Ukraine“ to Ukraine: Contemporary history of Ukraine (1991-2023)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 312

This seminar is dedicated to the study of key processes in Ukrainian society after the collapse of the Soviet Union. How to build a market economy in a country that has had no capitalist elements in its economy for over 70 years? What is the peculiarity of the "Soviet people" and what happened to that identity in the context of Russian aggression against Ukraine? How is religiosity developing in a country that for a long time lived in the field of state atheism? What the dilemmas of reforms in contemporary Ukraine? How has Russian aggression and war affected Ukrainian society? This seminar will help find answers to the questions about the peculiarities of development processes in different countries, which were formed on the wreckage of the former Soviet Union, based on the experience of Ukraine in broader Eastern European context.

**Literatur:** Mark von Hagen. (1995). Does Ukraine Have a History? Slavic Review, Vol. 54, No. 3, pp. 658-673. From „the Ukraine“ to Ukraine. A Contemporary History, 1992-2021. (2021) Ed. M.Miknakov, G.Kasianov, M.Rojansky, ibidem-Verlag Stuttgart. Ukrainian Identities in Transformation. In Ukraine in Transformation From Soviet Republic to European Society. Ed. Alberto Veira-Ramos, Tetiana Liubyva, Evgenii Golovakha, Palgrave Macmillan. Serhy Yekelcyk. 2020. Ukraine: what everyone needs to know. Second.ed., Oxford University Press.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** To earn 3 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentation – 60% To get 6 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 2 Presentations – 60% To get 9 ECTS: Class and discussion participation – 30%, 1 Presentation – 30%, Paper of 20 pages on one of the course topics - 40%

**Sprache:** Englisch

---

## Migration and belonging: Internal and external migration in Ukraine in the years of independence

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 9 - 11 Uhr Ort: GD 312

This seminar aims at the examination of selected Eastern European migration processes and debates on belonging, multiculturalism, and integration, with a special focus on the case of Ukraine. The course begins with overview of key trends in global migration with a particular focus on Ukraine. The main theories which help to explain contemporary migration flows and understand the essence of migration policy will be discussed on this seminar. Another important theme of the course is the impact of migration from Ukraine and Eastern Europe on European and American history, and on the current global trends. Therefore, the course participants will engage in the interactive collaborative discovery of several key problems such as Ukraine's place in the care chain, gender aspects of migration, trans-Atlantic intellectual migration, global diasporas, migrants as important transnational development agents, artistic representations of migration, the challenges of the COVID-19 pandemic. In the second part of the course, the impact of internal migration caused by Russia's annexation of Crimea and the armed conflict over Donbas will be examined through the multiscalar optics, with a special attention to the different cultural markers of belonging of various Ukrainian ethnic and cultural groups, including the Muslim population of Crimea (since 2015, with two millions of internally displaced persons (IDPs), Ukraine has been the fifth country in the world, and the first in Europe by the number of IDPs). And finally we will focus on internal and external forced migration, which emerged as a reaction to Russian aggression and the military invasion of Ukraine in 2022.

**Literatur:** Skey, M. (2014). 'How do you think I feel? It's my country': belonging, entitlement and the politics of immigration. The Political Quarterly, 85 (3), 326-332. Massey, D.S., at al. (1993). Theories of International Migration. Population and Development Review, 19 (3), 431-466. Kymlicka, W. (2010). The rise and fall of multiculturalism? New debates on inclusion and accommodation in diverse societies. International social science journal, 61(199), 97-112. Siegelbaum, L. H., & Moch, L. P. (2016). Transnationalism in one country? Seeing and not seeing cross-border migration within the Soviet Union. Slavic Review, 75(4), 970-986. Libanova, E. (2019). Labour migration from Ukraine: Key features, drivers and impact. Economics and Sociology, 12(1), 313-328. Sereda, V. (2020). 'Social Distancing' and Hierarchies of Belonging: The Case of Displaced Population from Donbas and Crimea. Europe-Asia Studies, 72(3), 404-431.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** To earn 3 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentation – 60% To get 6 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 2 Presentations – 60% To get 9 ECTS: Class and discussion participation – 30%, 1 Presentation – 30%, Paper of 20 pages on one of the course topics - 40%

**Sprache:** Englisch

---

## Qualitative methods in sociological research

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD 311

This seminar will allow us to start a discussion about the difference between quantitative and qualitative approaches in sociology, theoretical and practical dimensions of qualitative methods, their advantages and disadvantages. We will look at the main qualitative methods and the field of their application. We will discuss the possibility of implementing case study research, ethnographic research, biographical research, discourse analysis, in-depth interviews, focus groups, observational research and document analysis.

**Literatur:** Familiarity with all of these methods will help to guide students who are planning to conduct their own research for a master's thesis. Richard A. Krueger, Mary Anne Casey. Focus Groups (2009): A Practical Guide for Applied Research. London: Sage publication. Brinkmann, Svend (2013). Qualitative interviewing. Oxford University Press. Dennis Zuev, Gary Bratchford (2020). Visual Sociology. Practices and Politics in Contested Spaces. Palgrave. Stefan Titscher, Michael Meyer, Ruth Wodak and Eva Vetterl (2020). Methods of Text and Discourse Analysis. SAGE Publications. Dennis Dunleavi Visual semiotic theory: Introduction to the Science of Signs / Handbook of visual communication. Theory, Methods, and Media. Edited by Sheree Josephson, James D. Kelly, and Ken Smith. SECOND EDITION. Routledge, 2020. Hubert Knoblauch (2013). Qualitative Methods at the Crossroads: Recent Developments in Interpretive Social Research, FQS 14(3), Art. 12

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** To earn 3 ECTS: Class and discussion participation - 40%, 1 Presentation - 60% To get 6 ECTS: Class and discussion participation - 40%, 2 Presentations - 60% To get 9 ECTS: Class and discussion participation - 30%, 1 Presentation - 30%, Paper of 20 pages on one of the course topics - 40%

**Sprache:** Englisch

Minkenberg, M.  
Professur für Vergleichende Politikwissenschaft

KUL-13287

## Perverse Hauptstädte: imperiale Erbschaften, nationale Identität und postkolonialer Größenwahn

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 07

„Man kann keine große Politik ohne große Architektur machen“ schrieb François Mitterrand. Das scheinen in vielen Fällen der postkolonialen Hauptstadtplanung die Planer und Herrscher wörtlich gemeint zu haben. Das Seminar will anhand ausgewählter Beispiele, die über den ganzen Globus verteilt sind, herausarbeiten, welche kolonialen Hinterlassenschaften in den sog. „Designed Capitals“ überwiegend nichtdemokratischer Regime, welche Symbolisierungen nationaler Identität und welche Spuren des Herrschaftsregimes in Stadtplanung und Staatsarchitektur anzutreffen sind. Das Seminar will im Rahmen des Zeitalters der Moderne und Postmoderne zentrale Fragen der politischen Ikonographie des öffentlichen Bauens und repräsentativer Bauten durcharbeiten: welche Ähnlichkeiten und Differenzen bestehen hinsichtlich der Stadtanlage, der Formen der Machtrepräsentation, oder der Ausformung öffentlicher Räume in Hauptstädten autokratischer oder postdemokratischer Regime im 20. Jahrhundert? Wie werden neue Staatsbauten und politische Zentren in die Struktur der vorhandenen Machträume eingeschrieben, wie versuchen Machthaber ihre Herrschaftslegitimation zwischen den Erwartungen nationaler Repräsentation und dem (symbolischen) Anschluss an die (globalisierte) Welt städtebaulich zu festigen? Nach einem Einführungsblock in die vergleichende Systemlehre und die Politik der Hauptstadtplanung sollen diese und andere Fragen an verschiedenen Beispielen geplanter Städte untersucht werden: historische Vorbilder (St. Petersburg, Washington DC); europäische Perversionen des Kalten Kriegs (Brüssel, Bukarest); Kemalismus und Arabismus im Nahen und Mittleren Osten (Ankara, Kuwait, Dubai); zentral- und südostasiatische Aufbrüche (Astana/Nursultan und New Delhi), postkoloniale Moderne in Lateinamerika (Brasília) und Afrika (Abuja und Dodoma).

**Literatur:** L. Vale, Architecture, Power and National Identity. New York 2008; M. Minkenberg, Leadership and Architecture, in: J. Storey et al. (Hg.): The Routledge Companion to Leadership. New York 2017, S. 465-500; ders., Hauptstadt und Repräsentation: Politik und Architektur im Regimevergleich. In: Leviathan Jg. 46, Sonderband 34, 2018, S. 148-181; M. Bose, Die neuen Hauptstädte des 20. Jahrhunderts. Hamburg 2017.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften/Urban Studies/moderne (Kultur)Geschichte, gute Englischkenntnisse (passiv).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** • Referat mit Thesenpapier (100 % für 3 ECTS oder 33% für 6/9 ECTS), Hausarbeit (66% für 6/9 ECTS: für 6 ECTS 15-18 Seiten; für 9 ECTS 20-25 Seiten). • Abgabe eines Kurzexposés zur Planung der Hausarbeit bis spätestens zum 9. Jan. 2023. Verfassen einer vollständigen Hausarbeit, verbindlicher Abgabetermin: 3. April 2023.

**Sprache:** Deutsch

## Religion und Politik in der multikulturellen Gesellschaft

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 162

Lange Zeit galt das Verhältnis von Religion und Politik in westlichen Demokratien als endgültig geregelt, zumal im Lichte einer fortgeschrittenen Säkularisierung. Die aktuelle Differenzierung der religiösen Landkarte infolge von Zuwanderung, Politisierung religiöser Minderheiten und Effekten von „9/11“ stellt jedoch die Demokratie nicht nur vor neue Herausforderungen, sie trägt auch zur Wiederbelebung der Beschäftigung mit den christlichen Wurzeln der westlichen Gesellschaft und ihrer aktuellen Relevanz bei. Diese als Projektseminar konzipierte Lehrveranstaltung widmet sich dem letztgenannten Punkt, nämlich den noch heute wirkenden religiösen (christlichen) Traditionen, Institutionen und Akteuren und ihren Umgang mit Migration und Multikulturalismus. In Abkehr von der in Wissenschaft und Medien dominanten Fokussierung auf die „neuen Religionen“ und Minderheiten steht die Frage im Mittelpunkt, welche christlichen Hinterlassenschaften und Akteure sich auf welche Weise auf die politischen Regelungen von Migration, Flucht und religiöser Vielfalt auswirken. Dazu zählen etwa die Fragen nach der Bedeutung des Staat-Kirche-Verhältnisses für die Politik und die Religionsfreiheit, der Rolle von Kirchen und christlich inspirierten Parteien, dem politischen „output“ im Bereich der Einwanderungs- und Integrationspolitik, und schließlich dem Wirken illiberaler Gegenkräfte. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden die Grundkenntnisse zu vermitteln, welche sie benötigen, um eigene vergleichende Analysen in diesem Themenbereich vornehmen zu können. Dazu ist das Seminar in zwei Teile gegliedert: im ersten Teil (bis zum Jahreswechsel) erfolgt die Erarbeitung stofflicher Grundlagen anhand von einschlägiger Fachliteratur. Im zweiten Teil (Januar/Anfang Februar) findet eine Forschungsphase statt, in welcher Studierende eine Fragestellung im Rahmen des Seminarthemas entwickeln und in Form einer Hausarbeit empirisch (als Einzelfallanalyse oder als Ländervergleich) bearbeiten. Diese Arbeit wird dann auf einem gemeinsamen Workshop am 9./10. Februar vorgestellt und diskutiert.

**Literatur:** Anna Grzymała-Busse, „Why Comparative Politics Should Take Religion (More) Seriously“. In: Annual Review of Political Science Jg. 15 (2012), S. 421-442; Oliver Hidalgo und Gert Pickel (Hrsg.), Flucht und Migration in Europa. Neue Herausforderungen für Parteien, Kirchen und Religionsgemeinschaften. Wiesbaden: Springer VS, 2019; Michael Minkenberg, „Religion als Thema der Politikwissenschaft“. In: Friedrich W. Graf und Friedemann Voigt (Hrsg.), Religion(en) deuten. Transformationen der Religionsforschung. Berlin: de Gruyter, 2010, S. 157-194.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, gute Englischkenntnisse (passiv).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 2 x fehlen) und Teilnahme am Workshop, regelmäßige „thought papers“ zu den wöchentlichen Texten UND Abgabe eines Kurzexposés (2 Seiten) zur Planung der Hausarbeit bis spätestens zum 20. Dezember 2022 plus Verfassen und Präsentation einer vollständigen Hausarbeit (15 Seiten für 6 ECTS/20-25 Seiten für 9 ECTS) auf dem Abschlussworkshop. Verbindlicher Abgabetermin: 1. Februar 2023 (Überarbeitungsmöglichkeit bis spätestens 10. April 2023).

**Sprache:** Deutsch

---

## LEHRFORSCHUNGSPROJEKT A - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 03

Das Seminar kann auch von Studierenden belegt werden, die beim ersten Teil im vergangenen Semester nicht dabei waren! In diesem Seminar führen die Studierenden gemeinsam mit den Dozierenden und den Mitarbeiter\*innen der Professur für Wirtschaftssoziologie den zweiten Teil der in der Gemeinde Falkenhagen (Mark) in Brandenburg stattfindenden Studie zu sozialen Lebenslagen und Zukunftsentwürfen im ländlichen Raum durch. Das kleine Forschungsprojekt ist eine Kooperation zwischen der Viadrina (Professur Münnich), der Gemeinde Falkenhagen (Mark) und dem Amt Seelow/Land. Der erste Teil im vergangenen Sommersemester umfasste eine Vollerhebung in der Gemeinde in Form einer postalischen Umfrage, deren Ergebnisse zu Beginn des WiSe 22/23 bereits vorliegen. Auf dieser Grundlage werden in diesem Teil der Studie verschiedene Methoden des qualitativen Interviews (z.B. leitfadengestützte Interviews, narrative und biographische Interviews, Gruppendiskussion und Fokusgruppengespräche) in der Gemeinde durchgeführt, um die gewonnenen Ergebnisse zu vertiefen und die Fragestellungen zu verbreitern. Die Studierenden erwerben in diesem Teil des Projektes Grundkenntnisse und sammeln praktische Erfahrung in der Planung, Anwendung und Auswertung qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. Darüber hinaus steht inhaltlich die Frage nach dem Verhältnis von Stadt und Land für die sozialen, ökonomischen und politischen Lebenslagen verschiedener Brandenburger\*innen im Zentrum. Die Veranstaltung aus Seminarteil A (Di, 14-16) und Seminarteil B (Di, 16-18) umfasst insgesamt 4 SWS. Teile A und B müssen zeitlich gemeinsam belegt werden. Es können dadurch auch bis zu 15 ECTS (bzw. bei Schreiben einer Hausarbeit bis zu 15 ECTS) in zwei Modulen erworben werden, aber auch der Erwerb von nur 6 oder 9 ECTS wird möglich sein. Näheres dazu wird am Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Literatur:** t.b.a.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie die Übernahme einer Texteinlassung (2-3 Personen) in einer Sitzung. Im Rahmen der Veranstaltung finden mehrere Exkursionen statt, um die Interviews durchzuführen. Um den Erfolg dieses Projektes zu garantieren, muss von allen teilnehmenden Studierenden erwartet werden, jede Woche während des gesamten Zeitraums im vollen Stundenumfang anwesend zu sein und aktiv teilzunehmen. Bei Bedarf wird den Studierenden die Möglichkeit zur Anfertigung einer Abschlussarbeit aus dem Projekt heraus gegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS - Durchführung und Transkript der qualitativen Interviews / Interviewcodierung und -auswertung; 9 ECTS - Forschungsbericht mit Literatur und Auswertung qualitativer Interviews zu einem der vier Forschungsthemen der Studie (ca. 15-20 Seiten); Erwerb von bis zu 15 ECTS ist möglich in Teil A (2 SWS) und B (2 SWS) zusammen. Erwerb von nur 3 ECTS ist nicht möglich.

**Sprache:** Deutsch

## Die Deutschen und das östliche Europa: Migration, Gewalt, Mythos

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 102

Die Verbindungen zwischen den Deutschen und ihren östlichen Nachbarn reichen mehrere Jahrhunderte zurück. Im Zentrum des Seminars stehen einerseits die vielfältigen Formen des Zusammenlebens deutschsprachiger Auswander:innen in Polen und dem Russländischen Reich. Andererseits werden wir uns mit deutschen Vorstellungen über das östliche Europa beschäftigen. Denn dieser geografische Raum galt spätestens ab dem späten 18. Jahrhundert, vor allem aber in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als Folie deutscher Kolonialisierungs-, Ausbeutungs- und Herrschaftsfantasien. Der Generalplan Ost der Nationalsozialisten kann als grausamer Höhepunkt einer Radikalisierung verstanden werden, der Millionen von Menschen zum Opfer fielen. Auch die Neuordnung Osteuropas nach dem Zweiten Weltkrieg als ein Raum (weitgehend) ohne die Deutschen muss in diesem Zusammenhang betrachtet werden. Doch auch nach 1945 lebten weiterhin Hunderttausende Menschen mit deutschen Vorfahren in den Ländern des sowjetischen Einflussbereichs. Schlaglichtartig werden wir uns auch mit der Geschichte jener Menschen beschäftigen, die als Aussiedler:innen bzw. Spätaussiedler:innen ihre osteuropäische Heimat verließen, um in der Bundesrepublik ein neues Leben aufzubauen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 3, 6 oder 9 ECTS möglich laut Studienordnung.

**Sprache:** Deutsch

## Konflikt und Kooperation - Der Krieg in der Ukraine und Theorien internationaler Beziehungen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit zumindest Grundkenntnissen der Theorie Internationaler Beziehungen. Sie befasst sich intensiv mit den theoretischen Ansätzen des Neorealismus und des Neoliberalismus. Ziel ist die Analyse der argumentativen Logiken beider Theorien und ihre praktische Anwendung auf realweltliche Konflikte und Kooperationen. Die Veranstaltung gliedert sich in einen einführenden Teil mit Grundlagen metatheoretischer Debatten der Internationalen Beziehungen und der Vorstellung jeweils zweier Vertreter der näher zu behandelnden Theorien. Im zweiten Teil der Veranstaltung wenden Studierende in Gruppenarbeit theoretische Texte auf konkrete Konflikte an, entwickeln eigene Fragestellungen und setzen diese um. Die Studierenden wenden hierbei sowohl eine klassische sozialwissenschaftliche Textanalyse als auch – nach einem entsprechenden Training – das softwaregestützte Annotieren von Texten (natural language processing) an. Neben der Beantwortung der eigenen Fragestellung geht es in diesem Prozess auch darum, zu verstehen, wie sich die unterschiedlichen Herangehensweisen auf das eigene (Text-)Verstehen auswirken: Erschließen sich gleiche, ähnliche, unterschiedliche Argumentationslogiken? Das Ziel ist damit auch eine Reflexion des Einsatzes digitaler Technologien als Gestaltungsfaktor für Wissensproduktion und die Wahrnehmung dessen, was wir (politische) ‚Realität‘ nennen.

**Literatur:** Vorbereitende Literatur: Frank Schimmelfennig, Internationale Politik, 5. Auflage, Schöningh: <https://www.utb-studi-e-book.de/9783838548838>. Für eine erste Einführung in die Logik von NLP: <https://www.youtube.com/watch?v=OqdPoWmRPBU>

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Zentrum für Lehre und Lernen (ZLL) statt und wird von Frau Dorothea Horst begleitet. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Das erworbene Wissen und die gewonnenen Erkenntnisse werden durch die Gruppen in einem studentischen Blog veröffentlicht, der als Leistungsnachweis dient, und über den die studentische Forschungsarbeit Eingang in den Alltags- und Fachdiskurs finden kann.

**Sprache:** Deutsch

---

Normann, M.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Steuerlehre

WIW-S6857

## Seminar in Tax Research

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 15.11.2022 Di, 16 - 18 Uhr Ort: AM 205

The seminar will introduce to the study of emotions in the context of recent tax scandals such as the Panama Papers, Paradise Papers, or Pandora Papers leaks. We will particularly look at public, corporate, media but also political reactions and actions taken after the publications. To make sense of these events we will especially discuss the social dimension of emotions in light of what has been called the 'emotional turn' in social science. The overall goal of the seminar is to equip students with the necessary theories of emotions, research methods and literature to conduct their own small research project.

**Literatur:** will be announced in the kick-off session / moodle course

**Teilnahmevoraussetzungen:** There are no specific requirements apart from the ability and willingness to read English texts.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Registration in [Moodle](#) and by email ([normann@europa.uni.de](mailto:normann@europa.uni.de)) required.

**Leistungsnachweise:** - Presentation of a seminar topic - Seminar paper (10 pages) - Active participation and discussion

**Termine (präsenz):** Di 15.11.22, 16 - 18 Uhr (AM 205) | Di 13.12.22, 9 - 13 Uhr (GD 206) | Di 20.12.22, 9 - 13 Uhr (GD 206) | Di 27.12.22, 9 - 13 Uhr | Di 03.01.23, 9 - 13 Uhr | Di 10.01.23, 9 - 13 Uhr (GD 206) | Di 17.01.23, 9 - 13 Uhr (GD 206) | Di 24.01.23, 9 - 13 Uhr (GD 206) | Di 31.01.23, 9 - 13 Uhr (GD 206)

**Sprache:** Englisch

---

Nowak, C.

JUR-V2905

## Europäisches Außenwirtschaftsrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD 311

**Termine (präsenz):** Mi 19.10.22, 11 - 13 Uhr (GD 311) | Mi 26.10.22, 11 - 13 Uhr (GD 311) | Mi 02.11.22, 11 - 13 Uhr (GD 311) | Fr 27.01.23, 9 - 18 Uhr (AM 104) | Sa 28.01.23, 9 - 18 Uhr (HG 162) | Fr 03.02.23, 9 - 18 Uhr (AM 104) | Sa 04.02.23, 9 - 18 Uhr (HG 162)

**Sprache:** Deutsch

---

Nowak, C.

JUR-V2918

## EU-Grundrechte

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD Hs7

**Sprache:** Deutsch

---

## Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 18 - 20 Uhr Ort: GD 203

**Sprache:** Deutsch

---

Pechstein, M.

JUR-V1100

## Europarecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Block Ort: GD Hs1

**Termine (präsenz):** 18.10.22 - 07.02.23, Di 14 - 16 Uhr (GD Hs1) | 20.10.22 - 09.02.23, Do 11 - 13 Uhr (GD Hs1)

**Sprache:** Deutsch

---

Pechstein, M.

JUR-V9511

## Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs8

**Sprache:** Deutsch

---

Petruk, V.

*Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik*

WIW-U6594

## Econometrics of Financial Markets

6 ECTS

Übung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2022 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: GD 203

The subject of financial econometrics has attracted substantial attention in recent years, especially with the 2003 Nobel Prize awards to Robert Engle and Clive Granger. The objective of the lecture is to provide some knowledge of financial time series analysis, introduce some statistical tools useful for analyzing these series, and gain experience in financial applications of various econometric methods. Contents of the module: 1. Random walk model and efficient market hypothesis 2. Univariate time series models (ARMA, GARCH) 3. Multivariate time series models and its applications 4. Multivariate volatility models

**Literatur:** Tsay, R.S.: Analysis of Financial Time Series. Wiley, 2005. Ruppert, D.: Statistics and Finance. Springer, 2004. Jondeau, E., Poon, S.-H. and Rockinger, M.: Financial Modeling under Non-Gaussian Distributions. Springer, 2007. Campbell, J.Y., Lo, A.W., and MacKinlay, A.C.: The Econometrics of Financial Markets. Princeton University Press, 1997.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Knowledge in mathematics and statistics

**Hinweise zur Veranstaltung:** Frequency of module offer: Each third semester Form of the module: Elective

**Leistungsnachweise:** t.b.a.

**Sprache:** Englisch

---

## The datafication of European migration and border control - a research seminar

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 15:15 - 18:15 Uhr Ort: CP 102

In the last two decades, migration and border control in Europe has transformed substantially. Through European wide and increasingly interconnected databases, biometric identification technologies, and 'smart' information systems, all kind of digital traces about people can be generated, distributed across Europe, and assessed in terms of risk. Such forms of datafication of migration and border control are not just 'technological' matters. They frame migration in terms of security, come along with new regulation and accountability issues, reshape practices and rationalities of control, produce new collaborations among heterogeneous actors within and beyond Europe, and shape new markets. They not only affect migrants' lives in many ways but also raise serious issues regarding data protection, privacy, and human rights. How to get a grasp on such vast socio-technical border assemblages consisting of many heterogeneous components? How to unpack "technological matters" and the rhetoric of techno-solutionism that de-politicize matters of migration and mobility? And how to hold actors accountable considering the close entanglement of border guards, databases, and algorithms? In this research seminar, we will not only discuss key readings regarding the datafication of European migration and border control but also conduct research on our own. Through mapping, we will get an overview of key databases, information systems and current initiatives. Through genealogical analysis, we will trace how such vast border assemblages emerged in the context of the Schengen framework. And through case studies, we will analyze in detail the regulation, architecture, and effects of systems as well as the debates and critiques that accompany them. The research will be conducted in groups. The course will focus on the databases Eurodac, the Visa Information System (VIS) and the Schengen Information System (SIS II), on EU's automated Entry-Exit System, on the recent EU interoperability initiative, as well as on the European Travel Information and Authorization System (ETIAS), which is still in the development phase.

**Literatur:** Leese, Matthias, Simon Noori, and Stephan Scheel. 2021. "Data Matters: The Politics and Practices of Digital Border and Migration Management." *Geopolitics*, July, 1–21. doi:[10.1080/14650045.2021.1940538](https://doi.org/10.1080/14650045.2021.1940538).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Hybrid format (on-campus seminar with the possibility of switching to online). Moodle: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=11047>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum  
6 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum, short term paper (ca.12 pages)  
9 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum, regular term paper (ca. 25 pages)

**Sprache:** Englisch

Pompey, F.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13343

## Energy Policy and the Tensions of the Twin Transition: Mobilising Digital Technologies for the Green Deal

6 ECTS

Praxisseminar: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2022 Fr, 14 - 16 Uhr

The European Commission has consistently referred to the "Twin Transition", the "green and digital transformation" in the context of its "Green Deal" growth strategy. Digitalisation and sustainability are meant to lead the economy and society into the future. With the help of policy field analysis, this practical seminar deals with the institutional structures, decision-making processes and organisations entrusted with the digital and sustainable transformation. Students will identify and work on content-related interfaces that are to be grasped with an integrated approach. They will critically address the question of what added value digital technologies can provide for actually overcoming challenges in the context of the transformation of the energy system. Representatives from politics and business at national and EU level will be asked through interviews about their understanding of their roles and repertoires for action. The students will analyse and evaluate which instruments such as regulation, technologies and governance models (e.g. energy communities) can be used to realise the above-mentioned added value.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** aktive Teilnahme, Position paper, mit mehreren oder längeren Essays

**Termine (präsenz):** Fr 28.10.22, 14 - 16 Uhr (AM 202)

**Termine (online):** Fr 21.10.22, 14 - 16 Uhr | Fr 04.11.22, 14 - 16 Uhr | Fr 11.11.22, 14 - 16 Uhr | Fr 18.11.22, 14 - 16 Uhr | Fr 25.11.22, 14 - 16 Uhr | Fr 02.12.22, 14 - 16 Uhr | Fr 09.12.22, 14 - 16 Uhr | Fr 16.12.22, 14 - 16 Uhr | Fr 23.12.22, 14 - 16 Uhr | Fr 30.12.22, 14 - 16 Uhr | Fr 06.01.23, 14 - 16 Uhr | Fr 13.01.23, 14 - 16 Uhr | Fr 20.01.23, 14 - 16 Uhr | Fr 27.01.23, 14 - 16 Uhr | Fr 03.02.23, 14 - 16 Uhr | Fr 10.02.23, 14 - 16 Uhr

**Sprache:** Englisch

## Deutsch-Polnische Beziehungen im heutigen Europa

3/6/9 ECTS

**Seminar (Präsenzveranstaltung):** MES: WPM 1: Regieren in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2022 Mi, 14 - 18 Uhr Ort: GD 205

Im deutsch-polnischen Verhältnis spiegelt sich das Modell der europäischen Integration wider, das darauf beruht, die Gräben zwischen Reich und Arm zuzuschütten und den Kontinent zu vereinen. In einer solchen Welt spielte Polen die Rolle eines nützlichen Bindegliedes, das über seiner Gewichtsklasse boxen konnte. Allerdings ändert sich das gerade: Vorrang vor Konvergenz gewinnen nunmehr ökonomische Umgestaltung und nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommt noch der Krieg gegen die Ukraine, der die EU motiviert, effektiver zu werden und enger zusammenzuarbeiten. Sie wird möglicherweise auch „östlicher“, indem sie manche Sichtweisen ihrer neuen Mitglieder übernimmt. Die EU hat verstanden, dass sie keine Schönwetterorganisation bleiben darf, wenn sie zu ihren Werten stehen will. In diesem Seminar gehen wir am deutsch-polnischen Beispiel diesem Prozess und den mit ihm verbundenen Spannungen nach. Außerdem diskutieren wir, wie sich das europäische Ringen um die Zukunft auf das bilaterale Verhältnis konkret auswirkt. Vielleicht wäre es an der Zeit, sich auch für dieses Verhältnis etwas Neues auszudenken? Thematisiert werden politische und sozio-kulturelle Aspekte der polnischen Europapolitik, wobei auf die diplomatische Erfahrung und soziologische Studien Bezug genommen wird. --- Marek Prawda war von 2006-2012 Botschafter der Republik Polen in Berlin. Von 2012-2016 fungierte er als Botschafter Polens bei der Europäischen Union, von 2016-2021 als Vertreter der Europäischen Kommission in Warschau.

**Literatur:** Krzoska, Markus/Zajas, Paweł, Kontinuität und Umbruch. Deutsch-polnische Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg, wbg Darmstadt, 2011.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Es wird um Anmeldung bis zum 19.10. gebeten: [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de). [Moodlekurs](#)

**Leistungsnachweise:** Referat, Essay, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Zwischen Konflikt und Konsens: Die Europapolitik der Visegrád-Staaten von 1991 bis heute

3/6/9 ECTS

**Seminar (Präsenzveranstaltung):** MES: WPM 1: Regieren in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 312

1991 von Polen, Ungarn und der Tschechoslowakei als Forum zur Koordination ihrer europapolitischen Strategien gegründet, ist die Visegrád-Gruppe bis heute die bekannteste subregionale Partnerschaft innerhalb der Europäischen Union geblieben. Während die nunmehr vier Staaten hinsichtlich ihrer innen- sowie außenpolitischen Präferenzen und Strategien oft als homogene Gruppe begriffen werden, hat der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 zu einer bis dahin unbekanntenen Spaltung der Gruppe in Polen, Tschechien und Slowakei einer- sowie Ungarn andererseits geführt und gar die Frage nach dem Ende der Partnerschaft aufgeworfen. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar die Europapolitik der Visegrád-Staaten ab 1991 bis heute. Nach einem kurzen Abriss der Entstehungsgeschichte und des Institutionalierungsgrades der Visegrád-Gruppe als sub-regionales Kooperationsforum folgt die konzeptionelle Annäherung an die Frage, was unter Europapolitik zu verstehen ist. Im Anschluss werden die Europa-Strategien, d.h. die jeweiligen Positionierungen hinsichtlich der europäischen Integration sowie die EU-Strategien, also die politikfeldbezogenen Präferenzen der Staaten betrachtet. Im Fokus steht die Frage, wie stark die Europapolitiken der Visegrád-Staaten divergieren oder konvergieren und ob somit Konflikt oder Konsens das bestimmende Muster ist.

**Literatur:** Leggewie, Claus/ Karolewski, Ireneusz Pawel (2021): Die Visegrád-Connection – Eine Herausforderung für Europa. Berlin: Verlag Klaus Wagenbach. Törö, Csaba/ Butler, Eamonn, Grüber, Károly (2014): Visegrád: The Evolving Pattern of Coordination and Partnership after EU Enlargement, in: Europe-Asia Studies 66 (3), S. 364-393. Beichelt, Timm (2013): Politik in Europa zwischen Nationalstaaten und EU - auf dem Weg zu einem integrierten Analysekonzept, in: ders./ Chołuj, Bożena/ Rowe, Gerard C./ Wagener, Hans-Jürgen (Hrsg.): Europa-Studien. Eine Einführung, 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS, S. 119-134.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** regelmäßige Teilnahme, Referat und/oder Recherche- und Gruppenarbeiten, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

## Gender and Sexuality in (Post)Socialist Europe and the Validity of East/West Divides - lecture series and seminar

3/6/9 ECTS

Vorlesung/Übung (Hybride Veranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 4: Stadt,  
Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

This interdisciplinary seminar and lecture series brings together historical and contemporary research perspectives and engages with the question how gender and sexuality are negotiated in the (former) state socialist countries of Europe. It is striking that gender and sexuality are repeatedly used to draw a line between a supposed "West" or "East," with reference often being made to state socialism. Historians, sociologists, cultural scholars and activists will therefore address the question of what the specific contributions to gender equality or gender and sexual emancipation were in the communist countries of Europe (Czechoslovakia, the German Democratic Republic, Hungary, Ukrainian SSR, Polish People's Republic and SFR Yugoslavia) and Central Asia, and what has lingering effects today. After all, communism had taken up the banner of equal rights for women. Today, by contrast, so-called "Eastern Europe" tends to be associated with conservative, anti-LGBTQ\* or anti-gender equality policies in light of legislative changes such as the restriction of abortion rights in Poland or the curtailment of freedoms and rights of non-heterosexual people in Russia; or it is claimed that there never was a sexual revolution or genuine grassroots feminism under state socialism in the first place and that gender equality is a "Western import". And more recently shifts and reframings of east-west differences could be also observed in the context of the Russian invasion into Ukraine. In the lecture series we will complicate homogenizing regional framings and explore how European East-West differences are created and justified. We also attempt to discuss whether it is at all valid to speak of "Eastern" or "Western European" ideas, problems and developments, or whether for example a translocal, transregional European, global perspective is necessary with regards to the many of the aforementioned topics. **SPEAKERS:** Zsófia Lóránd (Phd, University of Cambridge, UK), Yulia Gradskova (Associate Professor, Södertörn University, Sweden), Saltanat Shoshanova (Freie Universität Berlin, Germany), Judit Takács (Professor of Sociology, Hungarian Academy of Science, Hungary), Judit Takács (Professor of Sociology, Hungarian Academy of Science, Hungary), Agnieszka Mrozik (Phd, Institute of Literary Research of the Polish Academy of Sciences, Poland), Natali Stegmann (apl. prof. of History, Universität Regensburg), Věra Sokolová (Ass. Professor of History and Head of the Graduate Program in Gender Studies, Charles University, Czech Repl.), Libora Oates-Indruchová (Professor of Sociology, University of Graz Austria).

**Literatur:** Will be provided on moodle in Oktober.

**Hinweise zur Veranstaltung:** SEMINAR DATES (bold dates are lectures) 17.10.2022 / 24.10.2022/ 07.11.2022 / 14.11.2022 / 21.11.2022 / 28.11.2022 / 05.12.2022 / 12.12.2022 / 19.12.2022 / 09.01.2023 / 16.01.2023 / 23.01.2023 / 30.01.2023 / 06.02.2023 A detailed program is made available in Moodle. The language of the seminar is English. Papers in English, Polish and German will be accepted. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Regular attendance. Presentations, protocols, reponce papers, essays or papers (Hausarbeit). Detailed will be published in Moodle.

**Termine (präsenz):** Mo 17.10.22, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 24.10.22, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 31.10.22, 18:15 - 19:45 Uhr | Mo 07.11.22, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 14.11.22, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 21.11.22, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 28.11.22, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 05.12.22, 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Mo 05.12.22, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 12.12.22, 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Mo 12.12.22, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 19.12.22, 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Mo 19.12.22, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 26.12.22, 16 - 18 Uhr | Mo 26.12.22, 18:15 - 19:45 Uhr | Mo 02.01.23, 16 - 18 Uhr | Mo 02.01.23, 18:15 - 19:45 Uhr | Mo 09.01.23, 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Mo 09.01.23, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 16.01.23, 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Mo 16.01.23, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 23.01.23, 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Mo 23.01.23, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 30.01.23, 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Mo 30.01.23, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 06.02.23, 16 - 18 Uhr (LH 101/102) | Mo 06.02.23, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102)

**Sprache:** Englisch

## LEHRFORSCHUNGSPROJEKT B - Soziale Lebenslagen im ländlichen Raum in Brandenburg (Praktische Durchführung einer qualitativen Interviewstudie) (2 SWS, Wahlobligatorik)

BA Kuwi: 6 ECTS / 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 03

Das Seminar kann auch von Studierenden belegt werden, die beim ersten Teil im vergangenen Semester nicht dabei waren! In diesem Seminar führen die Studierenden gemeinsam mit den Dozierenden und den Mitarbeiter\*innen der Professur für Wirtschaftssoziologie den zweiten Teil der in der Gemeinde Falkenhagen (Mark) in Brandenburg stattfindenden Studie zu sozialen Lebenslagen und Zukunftsentwürfen im ländlichen Raum durch. Das kleine Forschungsprojekt ist eine Kooperation zwischen der Viadrina (Professur Münnich), der Gemeinde Falkenhagen (Mark) und dem Amt Seelow/Land. Der erste Teil im vergangenen Sommersemester umfasste eine Vollerhebung in der Gemeinde in Form einer postalischen Umfrage, deren Ergebnisse zu Beginn des WiSe 22/23 bereits vorliegen. Auf dieser Grundlage werden in diesem Teil der Studie verschiedene Methoden des qualitativen Interviews (z.B. leitfadengestützte Interviews, narrative und biographische Interviews, Gruppendiskussion und Fokusgruppengespräche) in der Gemeinde durchgeführt, um die gewonnenen Ergebnisse zu vertiefen und die Fragestellungen zu verbreitern. Die Studierenden erwerben in diesem Teil des Projektes Grundkenntnisse und sammeln praktische Erfahrung in der Planung, Anwendung und Auswertung qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung. Darüber hinaus steht inhaltlich die Frage nach dem Verhältnis von Stadt und Land für die sozialen, ökonomischen und politischen Lebenslagen verschiedener Brandenburger\*innen im Zentrum. Die Veranstaltung aus Seminarteil A (Di, 14-16) und Seminarteil B (Di, 16-18) umfasst insgesamt 4 SWS. Teile A und B müssen zeitlich gemeinsam belegt werden. Es können dadurch auch bis zu 15 ECTS (bzw. bei Schreiben einer Hausarbeit bis zu 15 ECTS) in zwei Modulen erworben werden, aber auch der Erwerb von nur 6 oder 9 ECTS wird möglich sein. Näheres dazu wird am Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

**Literatur:** t.b.a.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie die Übernahme einer Texteinlassung (2-3 Personen) in einer Sitzung. Im Rahmen der Veranstaltung finden mehrere Exkursionen statt, um die Interviews durchzuführen. Um den Erfolg dieses Projektes zu garantieren, muss von allen teilnehmenden Studierenden erwartet werden, jede Woche während des gesamten Zeitraums im vollen Stundenumfang anwesend zu sein und aktiv teilzunehmen. Bei Bedarf wird den Studierenden die Möglichkeit zur Anfertigung einer Abschlussarbeit aus dem Projekt heraus gegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** 6 ECTS - Durchführung und Transkript der qualitativen Interviews / Interviewcodierung und -auswertung; 9 ECTS - Forschungsbericht mit Literatur und Auswertung qualitativer Interviews zu einem der vier Forschungsthemen der Studie (ca. 15-20 Seiten); Erwerb von bis zu 15 ECTS ist möglich in Teil A (2 SWS) und B (2 SWS) zusammen. Erwerb von nur 3 ECTS ist nicht möglich.

**Sprache:** Deutsch

---

Schmid, W.  
Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik

WIW-V6594

## Econometrics of Financial Markets

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Block Ort: HG 162

The subject of financial econometrics has attracted substantial attention in recent years, especially with the 2003 Nobel Prize awards to Robert Engle and Clive Granger. The objective of the lecture is to provide some knowledge of financial time series analysis, introduce some statistical tools useful for analyzing these series, and gain experience in financial applications of various econometric methods. Contents of the module: 1. Random walk model and efficient market hypothesis 2. Univariate time series models (ARMA, GARCH) 3. Multivariate time series models and its applications 4. Multivariate volatility models 5. Cointegration

**Literatur:** Tsay, R.S.: Analysis of Financial Time Series. Wiley, 2005. Ruppert, D.: Statistics and Finance. Springer, 2004. Jondeau, E., Poon, S.-H. and Rockinger, M.: Financial Modeling under Non-Gaussian Distributions. Springer, 2007. Campbell, J.Y., Lo, A.W., and MacKinlay, A.C.: The Econometrics of Financial Markets. Princeton University Press, 1997.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Knowledge in mathematics and statistics

**Hinweise zur Veranstaltung:** Duration of the module: One semester Form of the module: Elective Frequency of module offer: Each third semester

**Leistungsnachweise:** t.b.a

**Termine (präsenz):** 17.10.22 - 28.11.22, Mo 14 - 16 Uhr (HG 162) | 18.10.22 - 29.11.22, Di 14 - 16 Uhr (HG 217)

**Sprache:** Englisch

---

## Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14 - 18 Uhr Ort: GS 105

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Gedächtnis und Erinnerung, kultureller Identitäten sowie von Migrations- und Transferprozessen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen wieder verstärkt ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle Forschungen formulieren neue Fragen an die Quellen – u.a. aus der Perspektive interkultureller oder interreligiöser Ansätze, erweiterter Darstellungen jüdischer Kultur und Geschichte, der Genderforschung oder einer gegenwartsorientierten Migrationsforschung. Angesichts wachsender sozialer Konflikte und Gewalterfahrungen in Europa und einer dadurch mit begründeten Massenmigration erscheint zudem die wissenschaftliche Auseinandersetzung um das Verhältnis von Politik und Literatur theoretisch wie empirisch von erhöhter Relevanz. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Forschungsbewegungen vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten sowie Dissertationen. Es präsentiert thematisch einschlägige Vorträge und Diskussionen mit internationalen GastwissenschaftlerInnen. Darüber hinaus finden 2 Studentische Workshops zur Diskussion der am Lehrstuhl betreuten Qualifizierungsarbeiten statt und es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle. Um Anmeldung bei Elke Lange (elange@europa.uni.de) wird gebeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Forschungsbericht, Hausarbeit

**Sprache:** Deutsch

---

Schwarze, R. / Sushchenko, O.  
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Umweltökonomie

WIW-S6532

## Economics of Climate Change

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 11 - 12 Uhr Ort: HG 217

**Termine (präsenz):** Do 20.10.22, 11 - 12 Uhr (HG 217) | Mi 30.11.22, 11 - 17 Uhr | Fr 16.12.22, 10 - 18 Uhr (AM 105) | Sa 17.12.22, 10 - 18 Uhr (HG 217)

**Sprache:** Englisch

---

## The Law and Economics of European Competition Policy

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 24.11.2022 Block Ort: AM 205

Did you ever wonder why Siemens and Alstom were not allowed to merge their rail business, why Apple had to change its e-book pricing model, Google was fined three times for abusing its dominant position and best price clauses for hotel reservation systems are not always pro-competitive? Why can national governments in the EU not subsidize their national airlines or foreign direct investment as they see fit? The answer is because there is a watchdog sitting in Brussels and enforcing the European Competition Policy. Competition Policy is part of the policy objectives of the EU since its inception in 1957. Originally a policy field dominated by lawyers, there is today a clear understanding that economics play an equally important role. Competition policy and enforcement is concerned with economic concepts such as the relevant market, market power, entry barriers and the effects of certain restrictive practices on the market, be they mergers, agreements, unilateral behaviour or subsidies. This course builds on courses in industrial economics and applies these concepts and methods to real world cases. It is also open to law students with an understanding of basic micro-economic concepts. In each module students will discuss one or two landmark competition cases. At the end of the course students will be able to analyse cases by applying economic techniques to identify anti- or pro-competitive effects and to develop a possible theory of harm. I. Introduction 1. Objectives of competition policy; 2. Consumer welfare, efficiency gains and the market integration objective; 3. Economic thinking: from Harvard and Ordo to Chicago 4. Rules and institutions of EU competition law 5. Basic economic concepts: Market definitions, market power, theories of harm and efficiencies II. The Law and Economics of Horizontal Cooperation Agreements and Cartels 1. Economic theories of harm for horizontal cooperation and collusion 2. Block Exemptions on R&D, Technology Transfer and Specialisation 3. Hard core cartels, fines and leniency III. The Law and Economics of Vertical Restraints 1. Input and Customer foreclosure through supply and distribution contracts 2. Resale price maintenance and territorial protection 3. The block exemptions on distribution agreements IV. The Law and Economics of Abuse of Dominance 1. Single and collective dominance 2. Exploitative and exclusionary practices 3. The Commission's guidance paper V. The Law and Economics of Merger Control 1. Horizontal, vertical and conglomerate mergers 2. Theories of harm: Unilateral vs. co-ordinated effects 3. Remedies VI. The Law and Economics of State Subsidies (State Aid Control) 1. Economic theories of harm: subsidy races, rent-seeking, moral hazard 2. The EU-notion of state aid 3. Compatible aid and recovery

**Literatur:** Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010. Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 3rd edition Oxford University Press, 2014. Gerardin/ Layne-Farrar/ Petit: EU Competition Law and Economics. Oxford University Press, 2012. Gore/Lewis/Lofaro/Dethmers: The Economic Assessment of Mergers under European Competition Law. Cambridge University Press, 2013 Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009. Motta: Competition Policy. Theory and Practice. Cambridge University Press, 2004.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Registration via E-Mail to [Zirkelbach@europa.uni.de](mailto:Zirkelbach@europa.uni.de) is required. Deadline of registration is 18th of October, 2022. Please send your full details for registration including the study program and your matriculation number. You cannot self-register in Moodle. We will put you into the system. The capacity limited is 20 students.

**Hinweise zur Veranstaltung:** The lectures are scheduled in mid/end of November 2022. Further information can be found in ViaCampus.

**Leistungsnachweise:** Successful written exam (120 min)

**Termine (präsenz):** Do 24.11.22, 9 - 18 Uhr (AM 205) | Fr 25.11.22, 9 - 18 Uhr (AM 205) | Sa 26.11.22, 9 - 18 Uhr (AM 205) | Sa 26.11.22, 9 - 18 Uhr (HG 104)

**Sprache:** Englisch

---

## Zukunft der EU – Online Blended-Learning-Seminar mit Planspiel

3/6 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES:  
WPM 1: Regieren in Europa // MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2022 Block Ort: AM 03

Der Krieg in der Ukraine prägt seit mehr als einem halben Jahr die europäische Politik – von Themen wie der Ernährungssicherheit bis hin zu Politikfeldern wie der Energiepolitik oder der Außen- und Sicherheitspolitik. Der Krieg in der Ukraine ist nach dem Brexit, der Aufnahme von Geflüchteten und der Corona-Pandemie ein erneuter Weckruf an die EU, gemeinsam zu handeln. Dabei steht die Europäische Union nicht nur in der Frage nach dem Umgang mit dem Krieg in der Ukraine, sondern auch mit Blick auf diverse weitere Zukunftsfragen vor entscheidenden Weichenstellungen: Wie voranschreiten in der Migrationspolitik? Wie können die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine abgefedert und Arbeitslosigkeit bekämpft werden? Nicht zuletzt hat auch die Konferenz zur Zukunft Europas gezeigt, dass europäische Bürger:innen sich Reformen bei der Entscheidungsfindung innerhalb der EU wünschen. Wie kann die EU reformiert werden? Diese und weitere drängende Fragen verweilen auf der politischen Agenda der EU und bestimmen maßgeblich die Zukunftsfähigkeit der Union. [Für die europa-politischen Akteure ist es höchste Zeit, diese Fragen aufzugreifen.](#) Das Planspiel simuliert einen Europäischen Ratstreffen zur „Zukunft der EU“. Die Teilnehmenden übernehmen dabei die Rollen von EU-Staats- und Regierungschefs und müssen deren Ziele und Positionen überzeugend vertreten. Auf der Agenda stehen unter anderem eine Reform der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik, der Umgang mit Migration aus Drittländern, sowie Fragen rund um die institutionelle Reform der EU. Gelingt es den Staats- und Regierungschefs, die Probleme einvernehmlich und solidarisch zu lösen? Im Planspiel werden politische Zusammenhänge durch die Teilnehmenden praktisch erschlossen und realitätsnah umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten dazu digitale Rolleninformationen, aus denen die Interessen und Positionen des zu vertretenden Staates hervorgehen. Die Teilnehmenden erhalten am ersten Tag des Seminars einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform. Dort erfüllen Sie über einen Zeitraum von fünf Wochen Aufgaben und sind als Akteursgruppe in synchronen sowie asynchronen Phasen online vertreten. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Nach fünf Wochen wird der eigentliche EU-Gipfel simuliert. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und einem Praxisabgleich beendet. --- Synchron Online-Phasen am: Mittwoch, 26.10.2022, 16:00-17:00 Uhr; Mittwoch, 02.11.2022, 16:00-17:00 Uhr; Mittwoch, 09.11.2022, 16:00-17:00 Uhr; Mittwoch, 16.11.2022, 16:00-17:00 Uhr; Mittwoch, 23.11.2022, 16:00-17:00 Uhr.

**Literatur:** Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform ist unter <http://senaryon.com/> zu finden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an [sinko@planpolitik.de](mailto:sinko@planpolitik.de). Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist Freitag, der 21. Oktober 2022, 11:00 Uhr s.t. --- Teilnehmende des Blended-Learning Seminars „Zukunft der EU“ im Sommersemester 2021 können nicht an diesem Seminar teilnehmen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** PF: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen und an der asynchronen Online-Phase des Planspiels ZBPo & WPM1: Aktive Teilnahme an allen angegebenen Terminen, an der asynchronen Online-Phase des Planspiels, Bearbeitung von Teilaufgaben im Rahmen der Online-Phase. Es ist kein zusätzliches Essay einzureichen.

**Termine (präsenz):** Fr 21.10.22, 11 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 21.10.22, 11 - 18 Uhr (AM 203) | Fr 21.10.22, 11 - 18 Uhr (AM 204) | Fr 25.11.22, 11 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 25.11.22, 11 - 18 Uhr (AM 203) | Fr 25.11.22, 11 - 18 Uhr (AM 204)

**Sprache:** Deutsch

## Des tueries au jugement des criminels : Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 06

En France, les procès pour crime contre l'humanité contre des responsables hutu se multiplient depuis une dizaine d'années, permettant à la fois une meilleure connaissance du génocide des Tutsi au Rwanda en 1994 et de nouvelles comparaisons avec la Shoah qui reste, dans les sciences sociales en France notamment, le paradigme du génocide. Le séminaire propose une réflexion croisée entre deux génocides qui marquent le second XXe siècle mais qui n'ont pourtant pas encore fait l'objet d'une approche comparative en termes d'aires culturelles et géographies (Europe vs. Afrique), de discours et représentations, de pratiques de violences extrêmes, de sorties de guerre et de traitements, judiciaires en particulier. A partir de lectures mais aussi de leur propre appréhension de ces événements, les étudiants seront amenés à réfléchir à des phénomènes trop souvent présentés comme dépassant la raison et à s'interroger sur la façon dont le/la chercheur en science humaine peut aborder ce types de sources et de questionnements. Un voyage d'étude est envisagé comme aboutissement du séminaire.

**Literatur:** Dumas, Hélène, « "Afin de mettre une marque en ce temps", Kaduha avril 1994: un album de l'attestation, « La guerre transmise », Sensibilités. Histoire, critique & sciences sociales, n° 10, janvier 2022, p. 27-45. Dumas, Hélène, Le génocide au village. Le massacre des Tutsi au Rwanda, Paris, Le Seuil, 2014 Gross, Jan T., Les Voisins – 10 juillet 1941 Un massacre de juifs en Pologne, Paris, Les Belles Lettres, 2019. (édition originale : 2001 ; trad. de l'américain : Pierre-Emmanuel Dauzat) Ingrao, Christian, Croire et détruire: Les intellectuels dans la machine de guerre SS, Paris, Fayard, 2011. Zalc, Claire ; Bruttman, Tal ; Ermakoff, Ivan ; Mariot, Nicolas (dir.), Pour une microhistoire de la Shoah, Paris, Seuil, 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNiCert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (jour, horaire, ab 27. 10. 2022) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab date.). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Referat, Essay, Hausarbeit

**Sprache:** Französisch

## **Trials for history: the Second World War in the courts, the public space and memories in Europe**

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 04

More than seventy years have passed since the Second World War. A majority of French and Germans no longer have an autobiographical memory of what was one of the key experiences of the 20th century. However, the legacy of this conflict, notably through the notions of crimes against humanity and crimes of genocide, continues to be a current issue in the courts as well as in the media with the prosecution of the last living perpetrators in Germany. Through the study of cases, the seminar intends to revisit the political, memorial and legal issues and debates raised by this history of the present time in a comparative way between France and Germany. It questions the place of witnesses and the administration of evidence in these collective crimes and invites reflection on the types of sources that public policies of the past can mobilize to mediate these trials for the "devoir de mémoire" (obligation of remembrance).

**Literatur:** Douglas, Lawrence. The Memory of Judgement: Making Law and History in the Trials of the Holocaust. New Haven: Yale University Press, 2001. Heberer, Patricia ; Matthäus, Jürgen (Hrsg.): Atrocities on Trial. Historical Perspectives on the Politics of Prosecuting War Crimes, Lincoln: University of Nebraska Press, 2008, p. 327. Mark J. Osiel. Mass Atrocity, Collective Memory, and the Law. New Brunswick, NJ: Transaction Publishers, 1997. Osterloh, Jörg; Vollnhals, Clemens (Hrg.). NS-Prozesse und deutsche Öffentlichkeit. Besatzungszeit, frühe Bundesrepublik und DDR. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011. Rousso, Henry. The Haunting Past: History, Memory, and Justice in Contemporary France. Philadelphia: University of Pennsylvania Press, 2002. (original edition: 1998. Translated by, Ralph Schoolcraft. Critical Authors and Issues)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Englisch-Kenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung:** Sprache: Englisch/Deutsch Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Referat, Essay, Hausarbeit

**Sprache:** Englisch

---

Thiele, C.

JUR-V2750

## **Völkerrecht**

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs2

**Sprache:** Deutsch

---

Thiele, C.

JUR-V2910

## **Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration**

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD Hs2

**Sprache:** Deutsch

---

## Berufsfeld Diplomatie und Institutionen der Europäischen Union

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 18 - 20 Uhr Ort: GD 303

Das Praxisseminar gibt einen Einblick in das Berufsfeld der Diplomatie, wobei der Schwerpunkt im Bereich der Arbeitsweise der Institutionen der Europäischen Union liegt. Die Studierenden werden dabei mit der Struktur der Dienste, den Arbeitstechniken und Entscheidungsprozessen vertraut gemacht. Dabei wird besonders die Schnittstelle zwischen mündlicher und schriftlicher Kommunikation in eigener Anwendung vertieft (Reden, Sprechzettel, Instruktionen und Sitzungsberichte). Ein zentrales Lernziel wird auch das Verständnis der Einbindung von Diplomaten und Vertretern zu internationalen Organisationen (einschließlich Ministerebene) in die allgemeinen politischen Entscheidungsprozesse des Landes sein, dessen Interessen sie vertreten. Zur Veranschaulichung der Lerninhalte wird eine Verhandlungssimulation durchgeführt (je nach Teilnehmerzahl EU Ministerratsarbeitsgruppe oder bilaterale Verhandlung), bei der auch auf Aspekte der Sprechfähigkeit in Englisch und ggf. Französisch eingegangen wird. --- Das Seminar findet dienstags von 18:00 bis 20:00 statt. Die Verhandlungssitzungen sind für jeweils montagnachmittags, den 5.12.2022 und den 23.01.2023, jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr geplant. Der genaue Ablauf kann erst festgelegt werden, sobald die Anzahl der Teilnehmenden feststeht. --- Ulrich Trautmann ist Jurist und Politikwissenschaftler (Internationale Beziehungen) mit Abschlüssen der Universitäten Frankfurt (Main), FU Berlin, Paris II und London (LSE). Seit 1993 ist er Beamter der Europäischen Kommission und nach unterschiedlichen Positionen, in denen er viele internationale Verträge verhandelt und implementiert hat, ist er nunmehr Leitender Sachverständiger in der Generaldirektion Handel, Bereich "Streitbeilegung und rechtliche Aspekte der Handelspolitik". Außerhalb Brüssels war er in Bangkok, Ottawa und Bern tätig.

**Literatur:** Hakenberg, Waltraud, Europarecht, 9. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München 2021 (insbesondere S. 39-69). Basiskennntnisse Widmer, Paul: Diplomatie: Ein Handbuch, 2. Auflage, Verlag NZZ, Zürich 2018. Vertiefung Chaltiel, Florence / Guillon, Serge: Le système décisionnel de l'Union européenne, Direction de l'information légale et administrative, Paris 2019. Vertiefung

**Hinweise zur Veranstaltung:** Das Seminar findet auf Deutsch statt. Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt. Studierende (insbesondere Austauschstudierende) werden ermutigt, ihre Beiträge auch auf Englisch oder Französisch zu verfassen. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis zum 16.10. unter Angabe der Matrikelnummer per E-Mail an: [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de) Hinweise in [Moodle](#).

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar werden vorausgesetzt. Während des Seminars sind verschiedene kleine Leistungen zu erbringen, wie der Vortrag einer Kurzrede, die Vorbereitung von Presse- und Gesprächstermin sowie die Vorbereitung von Verhandlungssitzungen mit Verhandlungsführung.

**Termine (präsenz):** Di 18.10.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 25.10.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 01.11.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 08.11.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 15.11.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 22.11.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 29.11.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Mo 05.12.22, 14 - 18 Uhr (GD 303) | Di 06.12.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 13.12.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 20.12.22, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 27.12.22, 18 - 20 Uhr | Di 03.01.23, 18 - 20 Uhr | Di 10.01.23, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 17.01.23, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Mo 23.01.23, 14 - 18 Uhr (GD 303) | Di 24.01.23, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 31.01.23, 18 - 20 Uhr (GD 303) | Di 07.02.23, 18 - 20 Uhr (GD 303)

**Sprache:** Deutsch

---

Weber, K.  
Professur für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-13246

## Industrie und Kultur in Europa, Teil 1: 11. bis 16. Jahrhundert

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 03

Neben der Französischen Revolution ist die Industrielle Revolution einer der Prozesse, die das moderne Europa wesentlich geprägt haben. Viele Merkmale industriellen Wirtschaftens reichen aber weit in die Vergangenheit zurück: hoher Kapitaleinsatz, hochgradige Arbeitsteilung, Abhängigkeit von importierten Rohstoffen und fernen Exportmärkten, interkontinentale Lohn- und Preiskonkurrenz - und auch damals schon ein ausgeprägter Statuskonsum. Die dreisemestrige Vorlesung bietet einen Überblick zur wirtschaftlichen Entwicklung Europas und davon ausgehenden soziopolitischen Umbrüchen sowie zur materiellen Kultur und Ästhetik des Alltags. Gerade im ersten Teil der Vorlesung wird deutlich, dass dieser westliche Zipfel der eurasischen Landmasse, der einmal Europa werden sollte, am ganz ärmlichen Rande der „Alten Welt“ lag, dass Gewalt und koloniale Expansion seinen langsamen Aufstieg von Anfang an begleiteten - und dass dieser Zipfel im Zuge der Expansion durch zahllose kulturelle Anleihen aus den benachbarten Weltregionen bereichert wurde. Im zweiten Teil (SoSe 2023) werden die frühe Globalisierung (16.-18. Jhd., mit Afrika, den Amerikas, Südasien und Sibirien) und die Ausbildung „protoindustrieller“ Produktionsweisen in Europa und Asien im Mittelpunkt stehen, im dritten Teil (WiSe 2023/24) die Wirkungen der Industriellen Revolutionen des 19. und 20. Jhds.

**Literatur:** Janet Abu-Lughod: Before European Hegemony: the World System A.D. 1250-1350, New York 1989. Jan Luiten van Zanden: The Long Road to the Industrial Revolution: the European Economy in a Global Perspective, 1000-1800, Leiden 2009. U. Rublack: Die Geburt der Mode. Eine Kulturgeschichte der Renaissance, Stuttgart 2022.

**Teilnahmevoraussetzungen:** begleitende wöchentliche Lektüren, kurze Diskussionen der Lektüren im Kontext der Vorlesungsinhalte

**Hinweise zur Veranstaltung:** Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

**Leistungsnachweise:** Klausur am 09.02.2023

**Sprache:** Deutsch

Weberling, J.

JUR-V2744

## Einführung in das Medienrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht  
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2022 Mi, 16 - 18 Uhr Ort: AM 104

**Sprache:** Deutsch

---

Weinhardt, F. / Jessen, J.

WIW-S6848

## Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 17.10.2022 Mo, 14 - 16 Uhr

**Sprache:** Englisch

---

Weinhardt, F.

WIW-V6099

## Cause and Effect - An Introduction

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft  
Veranstaltungsbeginn: 13.12.2022 Block Ort: GD 302

**Termine (präsenz):** 13.12.22 - 07.02.23, Di 14 - 16 Uhr (GD 302) | 15.12.22 - 09.02.23, Do 11 - 13 Uhr (GD 302)

**Sprache:** Englisch

---

Wnuk, I.

WIW-U5041

## The Economics of European Integration

Übung (Präsenzveranstaltung): MES: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Block Ort: GD Hs2

**Termine (präsenz):** 19.10.22 - 30.11.22, Mi 14 - 16 Uhr (GD Hs2) | 20.10.22 - 01.12.22, Do 16 - 18 Uhr (GD 204)

**Sprache:** Englisch

---

Wudarski, A.

JUR-V1300

## Europäisches Privatrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2022 Do, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs8

**Sprache:** Deutsch

---

N.N.  
Externer Trainer

FAK-CC-8928

## Lern- und Arbeitsstrategien

In Verbindung mit dem Workshop "Umgang mit Prüfungsangst" 0,5 ECTS ansonsten 0 ECTS

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 10.11.2022 Do, 14 - 18 Uhr Ort: AM 02

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es gibt keine Teilnahmevoraussetzung, einfach anmelden.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Anmeldung: [Die Anmeldung erfolgt über das Workshop-Portal des Viadrina Kompass Bitte beachten Sie auch die Bedingungen zur Workshopteilnahme.](#) (Insbesondere die Punkte Abmeldung, Verwarnung, Sperrung)

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, Einzel- und Gruppenübungen, Reflexion

---

N.N.

IB-10036

## STEPin: Business Culture in Germany

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 06.12.2022 Di, 9:30 - 16 Uhr Ort: GH 1

---

N.N.

IB-10039

## STEPin: Excel functions and VBA for advanced international students

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 14.11.2022 Mo, 9 - 17 Uhr

**Termine (online):** Mo 14.11.22, 9 - 17 Uhr | Di 15.11.22, 9 - 17 Uhr

---

N.N.

IB-10047

## **STEPin: Leadership in a digital work environment – How to manage and inspire your team (incl. one-on-one coachings)**

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2022 Block

**Termine (online)**: Do 03.11.22, 13 - 18 Uhr | Fr 04.11.22, 10 - 17 Uhr

---

N.N.

IB-10048

## **STEPin: Adobe InDesign - Basics course for International Students**

Vorlesung/Übung: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 08.12.2022 Do, 9 - 17 Uhr

**Termine (online)**: Do 08.12.22, 9 - 17 Uhr | Fr 09.12.22, 9 - 17 Uhr

---

N.N.

IB-10049

## **STEPin: Zeit und Stressmanagement im (digitalen) Studium**

Vorlesung/Übung: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2022 Fr, 10 - 16 Uhr

---

N.N.

IB-10050

## **STEPin: Life Coaching - How to handle your insecurities and become more confident (inkl. one-to-one coaching)**

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 01.11.2022 Block

**Termine (online)**: Di 01.11.22, 9:30 - 17 Uhr | Mi 02.11.22, 9 - 16 Uhr | Do 03.11.22, 9 - 16 Uhr

---

N.N.

IB-10051

## **STEPin: Fit for Future - Karrierewerkstatt für eine erfolgreiche Bewerbung**

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 25.11.2022 Fr, 10 - 17 Uhr Ort: GD 206

**Termine (präsenz)**: Fr 25.11.22, 10 - 17 Uhr (GD 206) | Fr 02.12.22, 10 - 17 Uhr (GD 05)

---

N.N.

IB-10055

## **STEPin: I can do it! How to start your own business in Germany**

Vorlesung/Übung: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2022 Fr, 10 - 18 Uhr

---

N.N.

IB-10056

## **STEPin: Kommunikation und Rhetorik für Frauen - Keine Angst vor der Selbstpräsentation!**

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 09.11.2022 Mi, 10 - 18 Uhr

**Termine (online)**: Mi 09.11.22, 10 - 18 Uhr | Do 10.11.22, 10 - 18 Uhr

---

N.N.

IB-10057

## **STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students**

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 14.12.2022 Mi, 9 - 16 Uhr

---

N.N.

IB-10058

### STEPin: Intercultural Training

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 14.11.2022 Mo, 14 - 18 Uhr Ort: AM 02

**Termine (präsenz):** Mo 14.11.22, 14 - 18 Uhr (AM 02) | Do 01.12.22, 9 - 13 Uhr (GD 303) | Mi 07.12.22, 9 - 13 Uhr (AM 105)

---

N.N.

IB-10059

### STEPin: Strategies for a successful communication in your studies

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 30.01.2023 Block Ort: AM 205

**Termine (präsenz):** Mo 30.01.23, 9 - 13 Uhr | Mo 30.01.23, 11 - 15 Uhr (AM 205) | Di 31.01.23, 9 - 13 Uhr (AM 205)

---

N.N.

IB-10060

### STEPin: Secrets for a successful communication at a German university

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 09.01.2023 Mo, 11 - 15 Uhr Ort: AM 205

**Termine (präsenz):** Mo 09.01.23, 11 - 15 Uhr (AM 205) | Mo 16.01.23, 11 - 15 Uhr (AM 205)

---

N.N.

IB-10061

### STEPin: Communication and conflict training

Workshop: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Veranstaltungsbeginn: 17.11.2022 Block Ort: AM 203

**Termine (präsenz):** Do 17.11.22, 14 - 18 Uhr (AM 203) | Fr 18.11.22, 10 - 18 Uhr (AM 203)

---

N.N.

IKM-P709

### Mandatory Internship

6 ECTS in Minor Certificate 12 ECTS in Major Certificate

Praktikum: MES: Mandatory Internship  
Veranstaltungsbeginn:

An overview of the procedure for the internship module can be found here: <https://study.europa-uni.de/de/studieren/angebot-uebergreifend/ViAPACS/index.html>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Each participant needs to conduct an internship of at least 4 or 8 weeks (depending on certificate type). The internship needs to be organized by the participant him- or herself at a location suitable. To be considered suitable, the internship must be at a facility that has been in existence for at least two years; has at least three employees; either focuses on conflict transformation in a political and/or societal context or has a department that is geared to this and supervised by at least three employees. The coordinator of the ViAPACS program examines the suitability of the internship location and, if necessary, holds a discussion with the participant on the suitability of the internship.

**Leistungsnachweise:** Students need to complete 4-weeks (for "Minor Certificate") 8-weeks ("Major Certificate") internship and write a pre-structured reflection paper on their experiences and how they dealt with them.

**Sprache:** Englisch

---

## Introduction to Applied Peace & Conflict Studies

Students participating in the ViAPACS program can gain 18 or 30 ECTS completing the program. Moreover, some modules can additionally be recognized in their own degree program as a practice-relevant skill / key qualification / soft skill. More information here: <https://study.europa-uni.de/de/studieren/angebot-uebergreifend/ViAPACS/index.html>

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Introduction to Applied Peace & Conflict Studies  
Veranstaltungsbeginn: 27.02.2023 Block Ort: GD 06

The module invites students to explore the challenges of dealing with conflict in the political and societal context from various theoretical and practical perspectives. It introduces into the overlapping fields of peace and conflict studies and conflict resolution practice and conveys knowledge about central concepts and constitutive controversies of these fields. Students acquire a basic set of analytical instruments that enable them to think systematically about conflicts and different ways to address them – in general and in the political-societal realm in particular. Specific emphasis lies on a set of critical arguments that peace and conflict study scholars have leveled against existing conflict management and resolution practices, such as so-called Western “liberal peace” approaches, and their presumed cultural contingency and normative imperialism. Challenges of translating theory and norms into the practical reality of political and societal processes and vice versa will be brought into focus as well. Against this background, students develop concrete critical questions pinpointing the key challenges of the field. In the following modules, they will use these questions as different lenses to read and understand the practice of conflict management and its complex preconditions and implications.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Students interested to participate in the certificate program must apply by November 30, 2022. More information on the ViAPACS program and application procedure here: <https://study.europa-uni.de/de/studieren/angebot-uebergreifend/ViAPACS/index.html>

**Leistungsnachweise:** Active participation in the seminar is a prerequisite. It includes intensive, independent preparation and follow-up, partly together with fellow students. Upon completion of all modules, students are awarded the small or large ViAPACS certificate. The certificate is signed by the head of the Institute of Conflict Management and bears the university seal.

**Termine (präsenz):** Mo 27.02.23, 8 - 18 Uhr (GD 06) | Mo 27.02.23, 8 - 18 Uhr (GD 07) | Mo 27.02.23, 8 - 18 Uhr (GD 102) | Di 28.02.23, 8 - 18 Uhr (GD 06) | Di 28.02.23, 8 - 18 Uhr (GD 07) | Di 28.02.23, 8 - 18 Uhr (GD 102)

**Sprache:** Englisch

---

## Conflict Analysis

Students participating in the ViAPACS program can gain 18 or 30 ECTS completing the program. Moreover, some modules can additionally be recognized in their own degree program as a practice-relevant skill / key qualification / soft skill. More information here: <https://study.europa-uni.de/de/studieren/angebot-uebergreifend/ViAPACS/index.html>

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Conflict Analysis  
Veranstaltungsbeginn: 06.03.2023 Block Ort: GD 06

The module is based on a practice-oriented understanding of conflict analysis, which defines it as any analysis that aims to investigate those aspects of a conflict that need to be understood to act and intervene in a conflict in a constructive and responsible way. Students acquire theoretical insights into general conflict features, patterns, and dynamics. The module allows students to apply different conflict analysis methods, such as identifying interests behind actors' stated positions, to a case study and critically reflect on the various merits and limits of such “tools”. Moreover, the module will give room for critical discussions of questions central to conflict analysis, such as what counts as and where to get reliable information; how conflict analysis determines conflict perception and, in consequence, intervention approaches; and what practical implications result from this.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Students interested to participate in the certificate program must apply by November 30, 2022. More information on the ViAPACS program and application procedure here: <https://study.europa-uni.de/de/studieren/angebot-uebergreifend/ViAPACS/index.html>

**Leistungsnachweise:** Active participation in the seminar is a prerequisite. It includes intensive, independent preparation and follow-up, partly together with fellow students. Upon completion of all modules, students are awarded the small or large ViAPACS certificate. The certificate is signed by the head of the Institute of Conflict Management and bears the university seal.

**Termine (präsenz):** Mo 06.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 06) | Mo 06.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 07) | Mo 06.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 102) | Di 07.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 06) | Di 07.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 07) | Di 07.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 102)

**Sprache:** Englisch

---

## Negotiation

Students participating in the ViAPACS program can gain 18 or 30 ECTS completing the program. Moreover, some modules can additionally be recognized in their own degree program as a practice-relevant skill / key qualification / soft skill. More information here: <https://study.europa-uni.de/de/studieren/angebot-uebergreifend/ViAPACS/index.html>

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Negotiation  
Veranstaltungsbeginn: 13.03.2023 Block Ort: GD 06

Negotiation is at the center of any conflict management and resolution effort. The module intends to help students understand the central dynamics and the potentially dilemmatic nature of negotiations. From their involvement in case scenario simulations and role plays, students learn to distinguish between the stages of value-creation and value-distribution and derive a structural framework that applies to negotiations in different contexts. The module is designed to help students acquire crucial micro-skills such as active listening and formulating interest profiles. Students will also develop an individual negotiator profile for each participant of the course and learn how to deal with typical negotiation pitfalls. One of the challenges of negotiations in the socio-political sphere is the complexity of conflict issues and the resulting number of actors that need to be involved to reach and implement agreements. The module will provide students with basic knowledge of how to plan and structure a negotiation process in this environment: Who should talk with whom, in what kind of setting, in which sequence about which issues.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Students interested to participate in the certificate program must apply by November 30, 2022. More information on the ViAPACS program and application procedure here: <https://study.europa-uni.de/de/studieren/angebot-uebergreifend/ViAPACS/index.html>

**Leistungsnachweise:** Active participation in the seminar is a prerequisite. It includes intensive, independent preparation and follow-up, partly together with fellow students. Upon completion of all modules, students are awarded the small or large ViAPACS certificate. The certificate is signed by the head of the Institute of Conflict Management and bears the university seal.

**Termine (präsenz):** Mo 13.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 06) | Mo 13.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 07) | Mo 13.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 102) | Di 14.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 06) | Di 14.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 07) | Di 14.03.23, 8 - 18 Uhr (GD 102)

**Sprache:** Englisch

## Deutsche Einheit und europäische Transformationen jenseits der Ost-West Binarität

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2022 Di, 14 - 17:30 Uhr

Die Deutsche Einheit und europäische Transformationen wurden oft entlang der Kategorien „Ost“ und „West“ analysiert, die als geographische Trennlinie, aber auch als kulturelle Differenzmarkierung gedacht wurden. Anstatt dieser Binarität zu folgen, wollen wir in diesem Seminar die Verflechtungen zwischen „Ost“ und „West“ in den Mittelpunkt stellen – sei es durch Migrationen, Ideentransfer, ökonomische Verbindungen oder den Beitritt einiger postsozialistischer Länder zur EU, während andere Staaten (noch) außerhalb der EU geblieben sind. Auch wollen wir Licht auf „graue Stellen“ werfen, indem wir z.B. die ehemaligen „Zonenrandgebiete“ betrachten, oder auch die Positionierung von Migrant:innen nach der Wiedervereinigung und dem Fall des Eisernen Vorhanges. Dafür gehen wir zum Teil in die Zeit des Kalten Krieges zurück. Ziel des Seminars ist es, sozialwissenschaftliche Kategorien kritisch zu hinterfragen, neue(re) Forschungsansätze kennenzulernen und ein tieferes Verständnis für die Deutsche Einheit und europäische Transformationen zu bekommen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=11473>

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS: Kurzpräsentation 6 ECTS: Kurzpräsentation und Hausarbeit (10-12 Seiten) 9 ECTS: Kurzpräsentation und Hausarbeit (20-25 Seiten)

**Termine (präsenz):** Di 18.10.22, 14 - 17:30 Uhr | Di 01.11.22, 14 - 17:30 Uhr (AM 02) | Di 08.11.22, 14 - 17:30 Uhr (AM 02) | Di 15.11.22, 14 - 17:30 Uhr (AM 02) | Di 29.11.22, 14 - 17:30 Uhr (AM 02) | Di 13.12.22, 14 - 17:30 Uhr (AM 02) | Di 10.01.23, 14 - 17:30 Uhr (AM 205) | Di 24.01.23, 14 - 17:30 Uhr (AM 02)

**Sprache:** Deutsch

## Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht

Seminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2022 Mi, 10 - 12 Uhr Ort: AM 02

**Termine (präsenz):** Mi 19.10.22, 10 - 12 Uhr (AM 02) | Mi 25.01.23, 13 - 20 Uhr

**Termine (online):** Mo 07.11.22, 9 - 18 Uhr | Di 08.11.22, 9 - 18 Uhr | Mi 09.11.22, 9 - 18 Uhr | Do 10.11.22, 9 - 18 Uhr | Fr 11.11.22, 9 - 18 Uhr | Mo 12.12.22, 9 - 18 Uhr | Di 13.12.22, 9 - 18 Uhr | Mi 14.12.22, 9 - 18 Uhr | Do 15.12.22, 9 - 18 Uhr | Fr 16.12.22, 9 - 18 Uhr | Mo 19.12.22, 9 - 18 Uhr | Di 20.12.22, 9 - 18 Uhr

**Sprache:** Deutsch